

Amtsblatt Waldbronn



Hohe Auszeichnung



Foto: Gemeinde Waldbronn

Liselotte Lossau, umrahmt von Sohn Harald Lossau sowie Tochter Martina und Schwiegersohn Dieter Wild, erhält das Bundesverdienstkreuz. Diese Auszeichnung bekommt, wer sich „in besonderem Maße um das Gemeinwohl verdient gemacht hat“. Gestiftet wurde das Bundesverdienstkreuz 1951 von Altbundespräsident Theodor Heuss.

www.waldbronn.de

„Sie haben Waldbronn und Umgebung ein Stück weit menschlicher gemacht“: Lieselotte Lossau erhält Bundesverdienstkreuz

Ein besonderer Tag für eine besondere Frau: Lieselotte Lossau erhielt aus der Hand von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel das Bundesverdienstkreuz. Eine Ehrung, die sie für ihren herausragenden, ehrenamtlichen Einsatz für die Hospizbewegung in der Region bekommen hat.

Die Feier fand coronabedingt nur im kleinen Rahmen in den Räumlichkeiten der Firma Polytec statt. Dazu eingeladen hatte Geschäftsführer Alfred Link. Die Firma Polytec wurde 1967 von Heinz G. Lossau gegründet. Die Laudatio und die Ehrung nahm Landrat Dr. Christoph Schnaudigel im Namen des Bundespräsidenten vor.

Seit Anfang 2001 hat Lieselotte Lossau gemeinsam mit ihrem Mann das stationäre Hospiz Sonnenlicht in Karlsbad unterstützt. Es wurde von dem kleinen Hospizverein Karlsbad-Waldbronn „Förderverein für Sterbebegleitung“ betreut und benötigte dringend Hilfe. Hildegard Betsche und Wilfried Ludwigs, beides Vereinsmitglieder, gründeten schließlich zusammen mit Familie Lossau als Hauptstifter im Dezember 2001 die Hospiz-Stiftung Karlsbad-Waldbronn. Lieselotte Lossau wurde in den Vorstand gewählt; ab 2009 als Vorstandsvorsitzende. „Ohne Sie“, sagte Landrat Dr. Schnaudigel, „wäre die Stiftung nicht das, was sie heute

ist.“ Denn durch beharrliches Werben, persönliche Ansprachen und eine breite Öffentlichkeit sei die Hospizarbeit auf verlässliche, finanzielle Beine gestellt worden; erkennbar an dem stetig steigenden Stiftungskapital. 2019, so Dr. Schnaudigel, habe das Stiftungskapital erstmals die Ein-Millionen-Grenze überschritten. Mit den Spenden und Erträgen aus zahlreichen Aktionen konnten zunächst das Hospiz Sonnenlicht und später das 2006 eröffnete Hospiz Arista unterstützt und gefördert werden. Bald darauf löste sich der Hospizverein Karlsbad-Waldbronn auf und der neue Hospizverein Karlsbad-Waldbronn-Marzell wurde gegründet. Ein weiteres Ziel der Stiftung, nämlich die Gründung eines Kinderhospizes in Karlsruhe, ist ebenfalls 2006 verwirklicht worden. So wurden in den vergangenen Jahren nicht nur die stationären Hospize, sondern auch die ambulanten Hospizdienste im Land- und Stadtkreis unterstützt. Mit ihrem „selbstlosen, weitsichtigen und effizienten Einsatz“ habe die heute 87-Jährige Tabus aufgebrochen und dafür gesorgt, dass der Hospizdienst in der Gesellschaft wahrgenom-



Lieselotte Lossau

men wird und es ein flächendeckendes Angebot an Hilfen gibt, sagte Dr. Schnaudigel in seiner Laudatio.

Dass Lieselotte Lossau die Auszeichnung „verdient“ habe, steht für Bürgermeister Franz Masino außer Frage. Denn: „Sie haben das Leben in Waldbronn und Umgebung ein gutes Stück menschlicher gemacht“, so Masino. Es sei mehr als „nur“ ehrenamtliches Engagement nötig gewesen, um die Hospizarbeit so weit zu bringen, wie sie heute ist. „Unglaubliches“ habe Lossau für Waldbronn und Umgebung geleistet. Darüber hinaus habe es ihn immer gefreut, dass sie ein offenes Ohr für die Kultur und den Kulturring in Waldbronn gehabt habe. „Ich bin stolz darauf, einen Menschen wie Sie in Waldbronn zu haben.“

Den Dank für ihre Auszeichnung gibt Lieselotte Lossau sichtlich berührt an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und Unterstützer des Hospizdienstes weiter. Denn: „Viele Menschen sind tagtäglich im Einsatz, um zu trösten und zu begleiten“.

Eine Aufgabe, die umso wichtiger ist, da sie nicht nur das Leben ein Stück menschlicher macht, sondern auch das Sterben.



Bei der Ehrung (v.l.): Landrat Christoph Schnaudigel, Sohn Harald Lossau, Lieselotte Lossau und Tochter Martina Wild. Im Hintergrund Bürgermeister Franz Masino.
Fotos: Gemeinde Waldbronn

ABSTAND

HALTEN

Foto: Pekic/E+/GettyImages Plus

Mitmachaktion „Lichterglanz“: Kreative Fensterbilder von Schülern der Anne-Frank-Schule



Weihnachtszeit bedeutet Plätzchen backen, Weihnachtsdeko basteln, gemütliches Beisammensein, Kerzenschein, leuchtende Kinderaugen, stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung - das geht auch trotz der gegenwärtigen Situation.

Für unsere Kinder starten wir in diesem Jahr die **Aktion „Lichterglanz“**. Bitte dekoriert Eure Fenster oder Türen mit Euren gebastelten Sternen, Weihnachtsmännern, Nikoläusen, Laternen, Winterlandschaften, Schneemännern... Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Lasst an Euren Fenstern ein buntes Weihnachtsbild entstehen. Gerne dürft Ihr uns dann ein Bild von Euren dekorierten Fenstern zuschicken (k.schmidt-kossmann@waldbronn.de oder amtsblatt@waldbronn.de). Natürlich dürfen auch Kindergärten und Schulen mitmachen. Wir freuen uns auf Eure Bilder. Jedes Bild wird garantiert veröffentlicht. Außerdem können wir dann alle bei einem abendlichen Spaziergang wunderbar dekorierte Fenster bewundern.

Wunderschön gestaltete Fenster haben uns die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Schule geschickt.

Foto: Anne-Frank-Schule

Nikolaus-Aktion der Kolpingsfamilie Reichenbach



Fotos: Mirjam Bartberger

Auch in Corona-Zeiten ließ es sich die Kolpingsfamilie Reichenbach nicht nehmen, die Nikolaus-Aktion 2020 durchzuführen. Unter Einhaltung der strengen Hygienevorschriften empfing der Nikolaus mit Knecht Ruprecht die Kinder mit ihren Familien in Waldbronns katholischen Kirchen und der Kapelle in Busenbach. Dankbar und mit großer Begeisterung wurde die Aktion angenommen. Insgesamt folgten 36 Familien der Einladung von Nikolaus und Knecht Ruprecht. Die leuchtenden Augen der Kinder zeigten den

Verantwortlichen der Kolpingsfamilie Reichenbach, dass es richtig war, die Aktion unter diesen besonderen Umständen durchzuführen.

Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Ret, der katholischen Kirchengemeinde Waldbronn und allen Helfern für die Unterstützung dieser Aktion.

Die daraus eingegangenen Spenden der Familien werden vollumfänglich an eine Waldbronner Familie, die unverschuldete in Not geraten ist, übergeben.

Neueröffnung Bistro „elements“ im Eistreff

Es gibt einen neuen Pächter im Eistreff: In frisch renovierten Räumlichkeiten begrüßt das Team vom Bistro „elements“ nun seine Gäste. Bürgermeister Franz Masino gratulierte dem neuen Pächter Clifford Rose zur Neueröffnung und wünscht ihm für die Zukunft viele Gäste und alles Gute.

Durch Zufall (sein Sohn spielt in Reichenbach Fußball) hat Clifford Rose von dem „freien“ Bistro im Eistreff erfahren und nicht lange gezögert. „Noch sind wir mit der Neugestaltung im Innenbereich nicht fertig“, so Rose, der 10 Jahre in den USA gelebt und dort studiert hat, „aber im Moment kommt eben eines nach dem anderen“. Zumal der Eistreff pandemiebedingt noch geschlossen ist.

Im Winter im Eistreff und im Sommer im Freibad auf der Sonnenterrasse erwartet den Gast eine bunte Mischung aus Burger, frisch belegten Pizzen, Salaten, Chicken-Nuggets, Pommes und vielem mehr; natürlich bietet die Speisekarte auch eine große Auswahl an Heiß- und Kaltgetränken. Zusätzlich zu der Standard-Speisekarte hat Clifford Rose, der bis dato die gastronomische Leitung in einem Kongresszentrum innehatte, auch einen wöchentlichen Mittagstisch im Angebot. Natürlich gibt es das Mittagessen auch zum Mitnehmen.

Auch für Veranstaltungen, Feierlichkeiten oder Firmenfeiern hat Rose immer ein offenes Ohr. Der Name „elements“ bezieht sich übrigens auf die vier Elemente (Wasser-Freibad, Feuer-Grill, Luft sowieso und Erde auch).



Bürgermeister Franz Masino begrüßt Clifford Rose als neuen Pächter im Bistro „elements“ im Eistreff.

Foto: Gemeinde Waldbronn

Kontakt und Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags von 11.30 Uhr bis 14 Uhr, samstags und sonntags vorläufig geschlossen.
Telefon 0174 8413448, weitere Infos unter elements-bistro-kiosk-eistreff-waldbronn.eatbu.com

Stimmungsvolle Kolpinggedenkfeier in der Pfarrkirche St. Katharina

„Außergewöhnliche Zeiten und Bedingungen erfordern Umdenken und fördern Kreativität“ - mit diesen Worten eröffnete Kolping-Vorsitzender Manfred Peter die traditionelle Gedenkfeier am zweiten Advent in der Pfarrkirche St. Katharina. Viele Mitglieder und Freunde, darunter Gemeinderäte, Mitglieder des Bezirksvorstands, zu ehrende langjährige Kolpingbrüder und der Kolping-Diözesanbildungsreferent Robert Mai waren unter den Vorgaben der Corona-Hygienevorschriften der Einladung gefolgt. Ein vielfältiges Programm, zu dem Organist Rüdiger Schmedding gesanglich mit Kolpingliedern beitrug, wartete auf die Teilnehmer.

„Der synodale Weg der katholischen Kirche in Deutschland gibt Hoffnung auf neue Wege und Perspektiven in der tiefen Krise, in der sich unsere Kirche befindet“, so begann Diözesanbildungsreferent Robert Mai seine Ansprache. Auf der Grundlage von Handreichungen des Kolpingwerks erläuterte er die Stufen des Projektvorgangs, die bedingt durch die Corona-Pandemie sowohl inhaltliche als auch organisatorische Anpassungsschritte nötig machten. Aus seiner Sicht ist eine Neubesinnung und Neuorientierung der Kirche unumgänglich. Im Rahmen der Ehrungen wurde von Manfred Peter und seiner Stellvertreterin Waltraud Ochs die Treue und das Engagement der drei Mitglieder Rudolf Anderer, Helmut Bitsch und Alfons Lauinger, die zu den Gründern im Jahr 1950 gehörten, herausgestellt. Leider konnten Rudolf Anderer und Helmut Bitsch aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen. So freute sich der Kolpingvorstand, dass Alfons Lauinger im festlichen Rahmen gewürdigt werden konnte. Ebenfalls langjährig gehört Konrad Schroth der Gemeinschaft an und konnte für 65-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Posthum gewürdigt für ebenfalls 65-jährige Mitgliedschaft wurden die großen Verdienste des kürzlich überraschend verstorbenen Mitglieds Günter Neumaier, der über 61 Jahre im Vorstand mitgearbeitet hatte.

In früher Jugend, nämlich vor 40 Jahren, traten Harald Hunzelmann, Volker Mackert und Dr. Peter Reiser der Kolpingfamilie bei und halten ihr seitdem die Treue.

Über ereignisreiche Wochen, in denen insbesondere das Engagement der Frauen nötig war, berichtete Schriftführerin Irene Mundanjohl – unterlegt mit Bildern durch Winfried Bitsch. Viele Sorten Weihnachtsgebäck und mehr als 130 Kränze und viele Gestecke wurden an drei Tagen verkauft. Neben vielen Waldbronner Bürgerinnen und Bürgern kamen die Käufer aus vielen Orten in der Umgebung. Winfried Bitsch stellte in Wort und Bild das breitgefächerte Wirken der Kolpingfamilie dar. Zu Gast bei der Feier war auch der Heilige Nikolaus in Gestalt von Pastoralreferent Thoma Ries. Er überbrachte in gereimter Form den Vertretern der Hilfsorganisationen Erika



Manfred Peter, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Busenbach, und seine Stellvertreterin Waltraud Ochs nahmen den Scheck entgegen. Kolping unterstützt mit dem Geld unter anderem ein Kinderhaus in Honduras.

Foto: Kopingfamilie Busenbach

Anderer, Richard Nussbaumer und Julia Willert, Pater Schliermann war verhindert, symbolisch eine Spende von je 2.500 €, also insgesamt 10.000 €. Der Betrag war bereits im Jahr 2019 zugeflossen; die offizielle Übergabe scheiterte jedoch durch die Pandemie. Manfred Peter sagte den Hilfsorganisationen zu, das segensreiche Wirken auch künftig zu unterstützen.

Zur Feier des 70-jährigen Jubiläums hatte die Kolpingsfamilie ein umfangreiches Programm erarbeitet und einen Jubiläumsflyer geplant. Über die vielfältigen Aktivitäten in der Vorbereitung des Jubiläums und des Flyers, der inzwischen in Busenbach an alle Haushalte verteilt wurde, berichtete Hildegard Schottmüller, die die Projektleitung übernahm. Sie dankte den Sponsoren und Spendern für die großzügige Unterstützung. Nachdem die Corona-Pandemie viele Aktivitäten verhinderte, ist nun geplant, am 16. Mai 2021 Festgottesdienst und Festempfang zu begehen. Zum Benefizkonzert Faszination Musik des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg im Kurhaus wird am 24. Oktober 2021 eingeladen. Neu zu terminieren ist der Vortrag „break your limits“ von Norman Bücher.

Manfred Peter dankte abschließend allen, die zur Feier gekommen waren bzw. an der Gestaltung mitwirkten. Für eine Überraschung sorgte Bäckermeister Richard Nussbaumer, der für alle Teilnehmende schmackhafte „Dambedeis“ mitgebracht hatte.

Neue Corona-Verordnung gültig ab 1. Dezember 2020

Achtung:

Alle bisherigen Regelungen, Verbote, Schließungen und Einschränkungen bleiben bestehen.

Kontaktbeschränkungen im privaten Bereich:

2 Haushalte, insgesamt aber nicht mehr als **5 Personen**.

Kinder, aus diesen Haushalten, bis einschließlich 14 Jahren zählen bei der Berechnung der Personenanzahl nicht mit.

Ausnahmeregelung für die Weihnachtstage 23. bis 27. Dezember 2020*:

Maximal 10 Personen aus dem engsten Familien- oder Freundeskreis. Kinder bis einschließlich 14 Jahren zählen bei der Berechnung der Personenanzahl nicht mit.

* wenn es die Infektionslage zulässt



Kontaktbeschränkungen



Tragen einer

Mund-Nasenbedeckung:

- Im **öffentlichen Raum**, wenn mehrere Personen zusammentreffen. Z.B. in Fußgängerzonen, Einkaufsstraßen, vor Geschäften und auf belebten Wegen.
- **Am Arbeitsplatz**, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kolleg*innen nicht eingehalten werden kann. Diese Regelung gilt auch für Arbeiten im Freien.

Hotspot-Strategie

ab einer 7-Tage-Inzidenz über 200: Betroffene Stadt- und Landkreise erlassen **weitere Maßnahmen** zur Eindämmung.

Ausführliche Informationen auf Baden-Wuerttemberg.de

Maskenpflicht

Hotspot-Strategie

Gaststätten in der Coronazeit

Die coronabedingten Einschränkungen treffen derzeit viele Branchen. Stärker als andere ist das Hotel- und Gaststättengewerbe von den coronabedingten Schließungen im Jahr 2020 betroffen. Dem einen oder anderen gelingt es mittels Liefer- und Abholservices gerade noch so, sich über Wasser zu halten, anderen steht das Wasser bereits bis zum Hals. Das Land hat für die Ausfallmonate November und Dezember bereits Mittel zugesichert. Dies ist jedoch nur ein schwacher Trost im Hinblick auf das derzeit nach wie vor hohe Infektionsgeschehen und die daraus folgenden Konsequenzen zu weiteren Einschränkungen.

Wir nehmen uns dies zum Anlass, im Interesse unserer Gastwirtinnen und Gastwirte Werbung für die Liefer- und Abholservice der Gastronomen zu machen. Jetzt mehr denn je ist Ihr Lieblingsrestaurant, Ihr Lieblingscafé darauf angewiesen, Produkte zu verkaufen, und sei es nur ein Gutschein, um liquide zu bleiben.

Kaufen und genießen Sie vor Ort.

Die Waldbronner Kinderseite



Kinderseite alle 14 Tage
auf Seite 6

Im Jugendtreff entstehen Iglus aus Marshmallows

Bitte kommt mit Maske und nach vorheriger Anmeldung

Liebe Kinder
Hallo Mamas, Papas,
Omas, Opas und Lehrer!

Wenn der Schnee auch noch auf
sich warten lässt, so sind immer-
hin im Jugendtreff wunderschöne
Winterlandschaften entstanden.

Beim Kindertreff haben fleißige,
kleine Hände Iglus errichtet und
man konnte richtige Eisschollen
mit Pinguinen darauf bewundern.
Wie das geht? Mit Marsh-
mallows, Dickmanns und reich-
lich Zuckerguss. Lecker? Nein,
viel zu schön zum Aufessen!



Redaktion
Tanja Feller
Marktplatz 7
76337 Waldbronn

kinderseite@waldbronn.de



Bis die Bastelaktion startet,
kann man Tischtennis spielen.



Die Jugendlichen zieht es eher an
den Tischkicker.



Das neue Hygienekonzept schreibt Masken vor. Der Spaß leidet
darunter beim Kindertreff jedoch kein bisschen.

Mia hat noch nie mit Marshmallows gebaut. „Bisher habe ich sie nur gegessen“, grinst das Mädchen. Doch eigentlich findet sie „die Dinger zu süß“. Als Schneersatz sind sie aber genau richtig. „Sie lassen sich gut knautschen“, findet Josefine. Die Zweitklässlerin ist erst zum dritten Mal beim Treff. „Ich war bei der Halloweenparty und zum Drachenmobile Basteln“, erzählt sie. Ob sie es stört, dass sie hier eine Maske tragen muss? „Nicht so“, das sei sie vom Einkaufen schon gewöhnt. Detlef Schäfer, der

den Jugendtreff leitet, erklärt, dass ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet wurde, das eine Dokumentation der Besucher und eine generelle Maskenpflicht im gesamten Jugendtreff beinhaltet. Für Elif ist das nichts Neues, schließlich muss die Zwölfjährige an der Realschule auch eine Maske tragen. „Ich bin froh, dass der Jugendtreff überhaupt auf hat“, so das Mädchen, das heute in Begleitung von Kjani da ist. Nachdem alle ihre Kunstwerke vollendet haben, gehen die Lichter aus. Der Renner bei den Kids: Verstecken im Dunkeln. Huch, sieht hier auf einmal alles anders aus ☺.

Unser bleibt geöffnet

Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit dürfen weiterhin stattfinden! Für den Jugendtreff Waldbronn bedeutet dies, dass Kindertreff, U14 Treff und Offener Treff in gewohntem Umfang angeboten werden können. Allerdings ist das Programm auf **30 Teilnehmer** pro Kindernachmittag beschränkt und Ihr müsst euch **vorher telefonisch anmelden**.

Kindertreff am 16. Dezember: Weihnachtsgeschenke basteln

Bitte kommt alle mit Maske!

Anmeldung mittwochs ab 12 Uhr: 07243-66502



Robert macht im Jugendtreff sein FSJ
und erklärt, wie das Bauen funktioniert.



Sarah hilft mit dem Zuckerguss. Diesen
braucht man, damit das Iglu auch hält.



Nach längerem Marshmallows Kneten, Stapeln und
auch ein wenig Naschen, ist das Pinguin Iglu fertig.

WALDBRONN

ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB



Die Kurverwaltung informiert

Gutscheine sind eine tolle Geschenkidee



Haben Sie schon alle Geschenke für Ihre Lieben zusammen? Weihnachten steht vor der Tür. Verschenken Sie in diesem Jahr doch einfach mal Zeit. Zwar ist die Albtherme aufgrund der Corona-Verordnung inoch geschlossen, doch Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Denn mit einem der attraktiven Gutscheine aus dem Thermen-Shop lässt sich Vorfreude auf entspannende Auszeiten ganz entspannt bestellen und verschenken.

Einfach auf www.albtherme-waldbronn gehen, den Shop und anschließend einen der vielen attraktiven Wertgutscheinen anklicken; dann ab in den Warenkorb und fertig ist die Bestellung. Der Versand der Gutscheine ist auch während der Schließung weiter möglich. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig! Darüber hinaus sind diese variabel und entsprechend umschreibbar. Schauen Sie doch auch mal in unsere neuen Webseite www.kurzurlaub-waldbronn.de und lassen Sie sich - für ganz sicher wiederkommende - Auszeiten inspirieren.

Ebenfalls ein tolles Weihnachtsgeschenk: Geobox von der Waldbronner GeoTour

Ebenfalls ein tolles Weihnachtsgeschenk ist die Geobox von der Waldbronner GeoTour. Die Boxen gibt es an der Porte im Rathaus vormittags zwischen 10 und 12 Uhr sowie Donnerstag bis 18 Uhr. Die Geobox inklusive Geo-kompaktbuch plus Sammelmappe kostet 12,50 Euro (nur Bargeld möglich). Sobald die Albtherme wieder öffnet, können die Geoboxen auch im dortigen Shop erworben werden.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH., Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243-56570

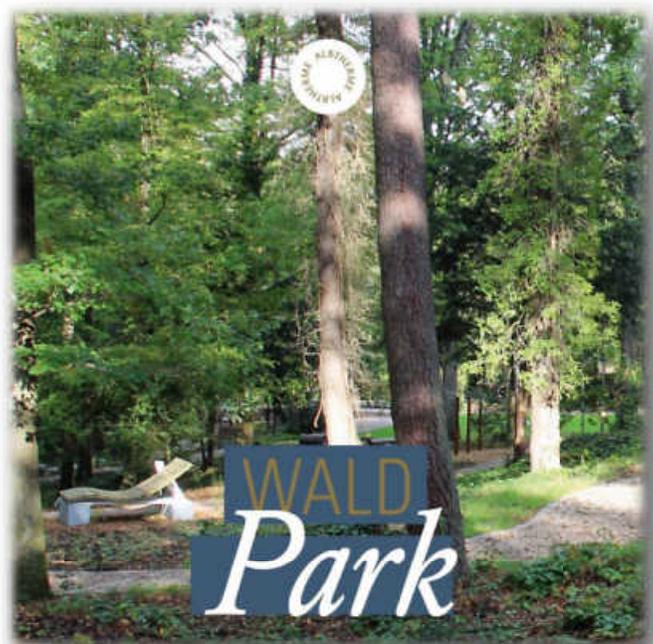


Gewinnen Sie bei unserer Albtherme-Adventsaktion

Wer bis 21. Dezember im Online-Shop der Therme Gutscheine kauft nimmt automatisch an der Verlosung von zwei Wertkarten für die Albtherme in Höhe

von 100€ teil. Das Beste daran, mit den Wertkarten gibt es zusätzlich 10% Rabatt auf jeden Eintritt. *

*Die Gewinner werden durch Verlosung aus allen Kunden ermittelt, die im Zeitraum 27.11.2020 bis einschl. 21.12.2020 einen Gutschein im Albtherme-Onlineshop erworben haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden. Der Gewinner wird schriftlich verständigt.



Diese Ausgabe erscheint auch online



Wichtiges auf einen Blick



Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824

Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0

Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229**Strom:** Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477**Kabelfernsehen:** Unitymedia

Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150

Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	112
Polizei	110
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779

Standort **Defibrillator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnr. 116117Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de****Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117**

Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr, Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr

An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder **www.lak-bw.notdienst-portal.de**. **Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).**IHRE BEHÖRDENUMMER****Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe**

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de**Sprechzeiten Verwaltung**

Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Sprechzeiten BM Masino

Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch 7.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 7.00 - 18.00 Uhr

Freitag 7.00 - 12.00 Uhr

Pforte, Tel. 609-0**Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.**

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn	17.12.
1,1-cbm-Container	11.12.

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container)	28.12.
--	--------

Schadstoffsammlung

Reichenbach	12.03.2021, Parkplatz Kurhaus
Busenbach	13.03.2021, Parkplatz Tennishalle
Etzenrot	12.03.2021, Jahnstr./Esternaystr.
Zusatztour Ettlingen	12.12.2020 Parkplatz Albgauhalle, Middelkerkerstr.

Papiersammlung

Etzenrot	23.01.2021
----------	------------

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage

beim Abfallwirtschaftsbetrieb	0800 2982030
oder der Gemeinde Waldbronn	609-330

Wertstoffe

Bauhof Daimlerstr.	Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
(Bitte Zufahrt über Badener Straße beachten!)	Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

Grüngutplätze Im Ermlisgrund und WiesenfesthalleDurchgehend geöffnet,
außer Sonntag.**IMPRESSUM****Herausgeber:**

Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de**Verantwortlich für den amtlichen****Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:**Bürgermeister Franz Masino,
76337 Waldbronn, Marktplatz 7,
oder sein Vertreter im Amt.**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den****Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot**INFORMATIONEN****Vertrieb (Abonnement und****Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:Tel. 07243 5053-0,
ettlingen@nussbaum-medien.de

Schließzeiten des Rathauses und Notfallnummern

Das Rathaus Waldbronn bleibt vom 24. bis einschließlich 31. Dezember geschlossen.

Für Notfälle im Bereich Standesamt und Friedhofsverwaltung wird vom 28.-30. Dezember ein Notteléfono eingerichtet.

Während der Schließung nutzen Sie für **Notfälle** bitte folgende Rufnummern:

Standesamt/Friedhofsverwaltung: 0170 9090624 (an den Schließtagen von 9 - 12 Uhr)

Wasserversorgung: 07243 609-333

Ab 04. Januar ist das Bürgerbüro zu den üblichen Sprechzeiten, weiterhin nur für dringliche Angelegenheiten, geöffnet. Die restliche Verwaltung bleibt pandemiebedingt geschlossen. Für alle Anliegen, für die keine persönliche Vorsprache erforderlich ist, sind wir gerne telefonisch oder per Mail für Sie erreichbar.

Selbstablesung der Wasserzähler 2020

In den nächsten Tagen erhalten die Grundstückseigentümer bzw. Hausverwalter ein Schreiben mit der Bitte, den Wasserzählerstand selbst abzulesen.

Bitte melden Sie den Zählerstand per Karte, Fax oder übers Internet bis **spätestens 31.12.2020**.

Auf der Internetseite der Gemeinde Waldbronn (<http://www.waldbronn.de/de/Rathaus/Bürgerservice-A-Z>) ist ab **01.12.2020** ein Link für Ihre Eingabe freigeschaltet. Das persönliche Passwort finden Sie im Anschreiben.

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Verbrauch aller Kunden, die bis 31.12.2020 keinen Zählerstand gemeldet haben, geschätzt wird.

Fragen zur Ablesung beantwortet Frau Brinkmann unter
Tel. 07243/609-211,
Fax: 07243/609-8211
E-Mail: s.brinkmann@waldbronn.de

Winterpause Amtsblatt

KW 53 + 1

Wir wünschen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

**Bitte beachten:
Redaktionsschluss früher**

Für KW 52/2020 (Weihnachtsausgabe)

Donnerstag, 17.12.2020
10 Uhr

Verspätete Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wochenmarkt an den Feiertagen

Marktregelung aufgrund der Feiertage Heilig Abend (24.12.2020) und Neujahr (01.02.2021):

Der Wochenmarkt auf dem Rathausplatz wird jeweils auf mittwochs und donnerstags in kleinerer Besetzung vorverlegt:

KW 52 Mittwoch + Donnerstag, 23.12.2020 + 24.12.2020,
8:00 – 13:00 Uhr

KW 53 Mittwoch + Donnerstag, 31.12.2020 + 01.01.2021,
8:00 – 13:00 Uhr

Bitte erfragen Sie direkt am Marktstand, wann welcher Stand vor Ort ist.

Vielen Dank.



Im Gemeinderat notiert

Kein Mietspiegel für Waldbronn

Bei der Firma ALP-Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH hat die Verwaltung ein Angebot zur Erstellung eines Mietspiegels für Waldbronn eingeholt. Darüber informierte Bürgermeister Franz Masino in der jüngsten Gemeinderatsitzung. Die Kosten für einen Mietspiegel würden sich auf etwa 10.000 bis 15.000 Euro belaufen. Eine Förderung ist nicht möglich, da sich keine vergleichbare Nachbarkommune beteiligt und zu wenig Datensätze zu erwarten seien. Deshalb, so Masino, empfehle die ALP mit der Erstellung des Mietspiegels bis Mitte nächsten Jahres abzuwarten. Dann werden eine neue Mietspiegelverordnung sowie weitere Regelungen im BGB in Kraft treten, die eine Auskunftspflicht der Mieter bzw. Vermieter vorschreiben würden.

Standort für neues Feuerwehrhaus wird weiter diskutiert

Seit geraumer Zeit befasst sich der Gemeinderat mit dem Standort des geplanten neuen Feuerwehrhauses. Von sieben

angedachten Standorten sind noch vier mögliche im Gespräch: Talstraße (Festhalle), Stuttgarter Straße am Kreisel bzw. am Freibad und Zwerstraße am Friedhof. Diese sind nun von Fachbüros auf ihre städtebauliche Eignung untersucht worden. Anhand verschiedener Bewertungskriterien soll sich am Ende der geeignetste Standort herauskristallisieren. In einer Sondersitzung Anfang März soll über den möglichen Standort mit dem Ziel einer Entscheidung ausführlich beraten werden.

Die beiden Fachplaner Ulrich Hemfeld von Büro element 5 und Bastian Wieland von archis Architekten gaben am Beispiel Standort Freibad einen Zwischenstand ihrer Untersuchungen. Die Bewertungen der Standorte erfolge nach den mit dem Gemeinderat abgestimmten Beurteilungskriterien. In ihrer Gesamtbewertung liegen alle Standorte bei über 100 Prozent; Standort Talstraße hat mit 132 Prozent die höchste, Stuttgarter Straße (Freibad) mit 124 Prozent die niedrigste Bewertung. Zu berücksichtigen, so die Fachplaner, sind ne-

ben den städtebaulichen Aspekten wie die Einfügung des Gebäudes in die Umgebung, auch die Zufahrten, Höhenprofile oder die Erschließungsmöglichkeiten.

Die Gemeinderäte können sich nun in den kommenden Wochen erneut in die Standortsuche einbringen, indem sie weitere Prioritäten setzen, die in den Kriterienkatalog einfließen sollen.

Möglicherweise soll vor der März-Sitzung noch ein Workshop zur Standortsuche stattfinden.

Marc Purreiter (Bündnis 90/Die Grünen) möchte den ökologischen Aspekt mehr berücksichtigt haben, insbesondere hinsichtlich des Artenschutzes und der Ausgleichsflächen bei möglichen Versiegelungen. Jens Puchelt (SPD) will die Standortsuche langfristig betrachtet sehen, schließlich geht es um ein „prägnantes Gebäude, welches auch in 50 Jahren noch dort stehen wird“.

Hebesätze für Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer werden angehoben

Es wird teurer: Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat dafür, die Hebesätze für die Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer anzuheben.

Bereits in den vorausgegangenen Sitzungen diskutierten die Räte ob der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde die Erhöhung der Steuersätze.

So wird die Grundsteuer um 50 Punkte von 420 auf 470 erhöht. Bei der Abstimmung enthielt sich CDU-Fraktion, da sie die Erhöhung laut Roland Bächlein (CDU) „zu heftig“ findet. Die Verwaltung erhofft sich von den Erhöhungen Mehreinnahmen von rund 250 000 Euro.

Die Gewerbesteuer wird um 20 Punkte auf 420 erhöht. Ebenso wird die Hundesteuer ab 2021 teurer: Für den Ersthund werden 12 Euro mehr fällig, die Steuer beträgt dann 108 Euro. Für jeden weiteren Hund muss 216 Euro statt bisher 192 Euro im Jahr bezahlt werden. Hier war die Beschlussfassung einstimmig.

Friedhofsgebühren erhöhen sich

Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung der Friedhofsgebühren mehrheitlich zu.

Die letzte Anpassung, erläutert Nick Lamprecht vom Hauptamt, sei im Januar 2015 erfolgt. Mit der Gebührenerhöhung soll nun ein Deckungsgrad von 80 Prozent erreicht werden. Laut Verwaltung sind in den vergangenen Jahren viele bauliche, aber auch sonstige Veränderungen an den drei Waldbronner Friedhöfen vorgenommen worden. Vieles sichtbar, einiges aber auch unsichtbar für die Bürgerinnen und Bürger. So ist beispielsweise die Stelenanlage in Busenbach vergrößert und ein Kolumbarium in Reichenbach errichtet worden. Teile des Etzenroter Friedhofs sind neugestaltet und die Urnenfelder in Busenbach und Reichenbach vergrößert worden. Zudem seien Teilbereiche des Friedhofs Busenbach saniert und Drainagen zur Verbesserung der Bodenqualität eingebracht worden. Vergangene und zukünftige Maßnahmen seien mit Investitionen verbunden, so Lamprecht. Auch daraus resultiere eine Gebührenerhöhung.

Der Antrag der CDU-Fraktion, die Gebührenerhöhung auf zwei Jahre zu staffeln, fand keine Mehrheit.

Änderung der Friedhofsatzung zugestimmt

Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat der Änderung der Friedhofsatzung zu.

In allen drei Ortsteilfriedhöfen gibt es laut Verwaltung Verwesungsstörungen. Um dem entgegenzuwirken, erläutert Nick Lamprecht vom Hauptamt, waren neben redaktionellen Korrekturen auch einige weitere Anpassungen in der Satzung unumgänglich. So soll in Zukunft ausschließlich in Flachsärgen bestattet werden. Die lehmige Struktur des Bodensorge in Busenbach und Reichenbach für eine ähnlich gelagerte Problematik wie in Etzenrot, deshalb sollte eine einheitliche Regelung für alle drei Ortsteile getroffen werden. Tieferlegungen, erläutert Lamprecht, seien aufgrund der Bodenproblematik nur noch auf den Friedhöfen in Reichenbach und Busenbach möglich.

Hildegard Schottmüller (CDU) kritisierte insbesondere den § 12, nach dem die Gemeinde berechtigt ist, für die Vergabe neue Erdwahlgräber einzelne Ortsteilfriedhöfe vorübergehend zu sperren. So möchten die Menschen in dem Ort bestattet werden, in dem sie ihr Leben lang gewohnt haben, weiß Schottmüller.

Nach dem Bestattungsgesetz Baden-Württemberg, so Lamprecht, besteht kein Anspruch auf Überlassung einer Grabstätte auf einem bestimmten Friedhof. Die Verwaltung bemühe sich, argumentierte auch Bürgermeister Masino, im Rahmen der Möglichkeiten den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden. „Ich hoffe nicht, dass wir in die Verlegenheit kommen, Wünsche zu verweigern“, ergänzte Masino. Es sei lediglich eine „rechtliche Absicherung“.

Zudem soll der Busenbacher Friedhof bis in fünf Jahren erweitert worden sein, so dass keine Engpässe entstehen. Weitere Informationen gebe es im Frühjahr.

Rechenschaftsbereich für den Lesetreff wird genehmigt

Der vorgelegte Rechenschaftsbericht 2019 des Trägervereins Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V. für den Lesetreff wird einstimmig genehmigt.

Verbunden mit einem großen Lob und Dank an alle Verantwortlichen für den Lesetreff wurde der Bericht, der laut Verwaltung keine Auffälligkeiten aufweist, genehmigt. Der Lesetreff ist mittlerweile nicht nur ein Ort der Bildung und der Information, sondern auch der Kommunikation und Begegnung. Wichtige Einnahmen für den Trägerverein sind neben Spenden auch die Mitgliedsbeiträge.



Das Kolumbarium auf dem Friedhof Reichenbach wurde Anfang des Jahres errichtet.
Foto: Gemeinde Waldbronn

Amtlicher Teil

Öffentliche Sitzung Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
hiermit lade ich Sie zu der öffentlichen Sitzung am **Mittwoch, den 16.12.2020 um 18:00 Uhr in den Großen Saal im Kurhaus, Etzenroter Straße 2** ein.

Sitzungsunterlagen sind soweit möglich im Internet unter www.waldbronn.de „Rathaus/Gemeinderat/Rats- und Bürgerinformationssystem“ veröffentlicht.

Herzliche Grüße
Franz Masino
Bürgermeister

Tagesordnung: Öffentliche Sitzung

1. Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Gemeindewerke Waldbronn – Wasserversorgung; Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2021
2. Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Waldbronn; Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.waldbronn.de



Gemeinde Waldbronn
Bürgermeisteramt



Die Gemeinde Waldbronn (13.000 Einwohner) ist seit Jahren ambitioniert in Sachen Klimaschutz unterwegs. Für eine weitere Intensivierung des kommunalen Klimaschutzes sucht die Gemeinde zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Klimaschutzbeauftragten (m/w/d) in Teilzeit (50%)

Das Aufgabengebiet umfasst

- Umsetzung des Klimaschutzpaktes der Gemeinde Waldbronn (Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele, klimaneutrale Verwaltung u.a.)
- Koordination von kommunalen Projekten und Veranstaltungen zu den Themenbereichen Klimaschutz und Klimaanpassung
- Weiterführung des begonnenen Zertifizierungsprozesses European Energy Award
- Begleitung der kommunalen Wärmeplanung und Quartierskonzepte
- Beantragung und Abwicklung von Förderprogrammen
- Projektsteuerung und Netzwerkarbeit

Wir erwarten

- Abgeschlossenes Studium im Bereich Klima, Energie und/oder Gebäude (Berufserfahrung wünschenswert)
- Umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Ein freundliches Auftreten
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit und Fähigkeit zum selbständigen Handeln
- Bereitschaft und Eigeninitiative zur beruflichen Weiterbildung
- Teamfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Hohes Interesse an Klimaschutz, Energie und Umwelt

Wir bieten

- eine Beschäftigung nach dem TVöD in der Entgeltgruppe E 10
- eine zunächst befristete Beschäftigung für die Dauer der Landesförderung (5 Jahre)
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein angenehmes Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelung
- ein umfangreiches Gesundheitsmanagement sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Ihre Bewerbungsunterlagen

senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15.1.2021 an die Gemeinde Waldbronn, Personalamt, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, oder per Email an s.liebke@waldbronn.de.

Für telefonische Anfragen steht Ihnen Frau Strack unter Tel.07243/609330 zur Verfügung.

Informationen über die Gemeinde erhalten Sie im Internet unter www.waldbronn.de



Gemeinde Waldbronn
Bürgermeisteramt



Die Gemeinde Waldbronn (13.000 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit

Das Aufgabengebiet umfasst

- Sachbearbeitung und Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Veranlassung ortspolizeilicher Einzelmaßnahmen
- Ansprechpartner zum Thema Waffenrecht und Bewacherregister
- Vertretung der Bußgeldstelle
- Wahrnehmung von Aufgaben der örtlichen, unteren Straßenbehörde
- Sachbearbeitung im Bereich Feuerwehrwesen
- Gaststättenrechtliche Gestattungen und Sperrzeitverkürzungen
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Wir erwarten

- Abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt (FH), bzw. Bachelor of Arts –Public Management, eine entsprechende Qualifizierung als Verwaltungsfachwirt/in oder vergleichbare Voraussetzungen
- Rechtskenntnisse für den Aufgabenbereich
- Ein hohes Maß an Einsatzfreude
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit und Fähigkeit zum selbständigen Handeln
- Bereitschaft und Eigeninitiative zur beruflichen Weiterbildung
- Eine effiziente und strukturierte Arbeitsweise mit einem guten Zeitmanagement
- Serviceorientierung und Bürgerfreundlichkeit
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- Gutes Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und erforderliches Gespür für ein situationsgerechtes Handeln

Wir bieten

- eine Beschäftigung nach dem TVöD VKA in der Entgeltgruppe 9c, bzw. bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen eine Übernahme in das Beamtenverhältnis A10
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein angenehmes Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelung
- ein umfangreiches Gesundheitsmanagement sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Ihre Bewerbungsunterlagen

senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15.1.2021 an die Gemeinde Waldbronn, Personalabteilung, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, oder per Email an s.liebke@waldbronn.de.

Für telefonische Anfragen steht Ihnen Herr Lamprecht unter Tel.07243/609154 zur Verfügung.

Informationen über die Gemeinde erhalten Sie im Internet unter www.waldbronn.de



Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.09.2020 nachfolgend aufgeführte Satzungsänderung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gegeben wird:

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebühren- satzung) vom 17.07.2013 zuletzt geändert am 22.03.2017 (Aufhebungssatzung vom 30.09.2020)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 2 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG), in der jeweils gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Waldbronn am 30.09.2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung) vom 17.07.2013, in der Fassung vom 22.03.2017, wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Waldbronn, den 30.09.2020

gez.

Franz Masino
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zur Änderungssatzung der Friedhofssatzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Waldbronn hat in der Gemeinderatsitzung am 02.12.2020 nachstehende Änderungssatzung der Friedhofssatzung beschlossen, die hiermit öffentlich bekanntgemacht wird:

Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührenverzeichnis)

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs.1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 02.12.2020 die nachstehende 1. Änderung der Friedhofssatzung vom 7.12.2016 beschlossen:

§ 1

§ 1 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

- Die Friedhöfe sind eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde, deren Verwaltung dem Bürgermeisteramt obliegt.

§ 2

§ 5 Abs. 3 h) entfällt.

§ 3

§ 8 Abs. 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

- Es sind grundsätzlich Flachsärge aus leicht verweslichem Holz zu verwenden. Särge müssen die notwendige statische Stabilität besitzen, um der Erdlast standzuhalten sowie fest gefügt und so abgedichtet sein, dass jedes

Durchsickern von Feuchtigkeit ausgeschlossen ist.

- Särge dürfen höchstens 2,05 m lang, maximal 0,55 m hoch (Flachsärge) und im Mittelmaß 0,65 m breit sein. Sind in besonderen Fällen größere Särge erforderlich, so ist die Zustimmung der Gemeinde einzuholen.

§ 4

§ 12 Abs. 2 und 4 erhält folgende Fassung:

- Die Grabstätten werden unterschieden in:
 - Reihengräber (pflegefreie Erdrasengräber inbegriffen)
 - Erdwahlgräber (Urnenbeisetzungen auch möglich)
 - Urnenreihengräber (anonyme und pflegefreie Gemeinschaftsgräber eingeschlossen)
 - Urnenwahlgräber (beinhalten auch Urnenstelen/Kolumbarien)
 - Ehrengräber
 - Kriegsopfergrabstätten

Die pflegefreien Erdrasengräber sowie anonyme Urnengräber werden nur auf dem Friedhof Reichenbach angeboten. Tieferlegungen sind nur auf den Friedhöfen in Reichenbach und Busenbach möglich. Alle anderen Grabarten und Gemeinschaftsgräber sind auf den Ortsteilfriedhöfen vorhanden. Die Gemeinde ist berechtigt, einzelne Ortsteilfriedhöfe oder Teilbereiche von Ortsteilfriedhöfen vorübergehend für die Vergabe neuer Erdwahlgräber zu sperren.

- Ein Anspruch auf Überlassung einer Grabstätte auf einem bestimmten Friedhof, in bestimmter Lage sowie auf die Unveränderlichkeit der Umgebung besteht nicht. Grüfte und Grabgebäude sind nicht zugelassen.

§ 5

§ 14 Abs. 2, 4 und 5 erhalten folgende Fassung:

- Nutzungsrechte an Erdwahlgräbern werden auf Antrag für die Dauer von 20 Jahren (Nutzungszeit), an Urnenwahlgräbern für die Dauer von 15 Jahren verliehen. Sie können nur anlässlich eines Todesfalls verliehen werden. Nach Ablauf der Nutzungszeit einer Wahlgrabstätte ist die erneute Verleihung eines Nutzungsrechts nur auf Antrag und nur für die gesamte Wahlgrabstätte möglich. Der mögliche Verlängerungszeitraum für Erdwahlgräber beträgt 10 oder 20 Jahre, für Urnenwahlgräber 10 oder 15 Jahre. Die Gemeinde ist berechtigt, nach Ablauf aller Ruhezeiten vor einer erneuten Verlängerung eine mehrstellige Wahlgrabstätte nach Rücksprache mit dem Nutzungsberechtigten umzuwandeln.
- Das Nutzungsrecht wird durch Verleihung und Übersendung der Grabnutzungsurkunde begründet. Auf Wahlgräber, bei denen die Grabnutzungsgebühr für das Nutzungsrecht nicht bezahlt ist, sind die Vorschriften über Reihengräber (§13) entsprechend anzuwenden.
- Wahlgräber können ein- und mehrstellige Einfach- oder Tiefgräber sein. In einem Tiefgrab sind insgesamt nur zwei Erdbestattungen übereinander zulässig, die Verwendung von Flachsärgen ist zwingend einzuhalten.

§ 6

14. § 18 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

- Auf jeder Grabstätte ist nach Ablauf der Frist in § 20 Abs. 1 Satz 2 entweder ein stehendes oder ein liegendes Grabmal zu errichten.

Die Grabbeete müssen ganz bepflanzt werden und in ihrer Gestaltung den besonderen Anforderungen der Umgebung entsprechen. Teil- oder Ganzabdeckungen sind zur Sicherstellung einer ausreichenden Bodenbelüftung bei Erdbestattungen nicht genehmigungsfähig. Dies gilt auch für das großflächige Abdecken der Fläche mit Split, Kies, Granit- bzw. Marmorsteinen sowie Torf und Rindenmulch.

- § 18 Abs. 3 entfällt.

§ 7

17. § 19 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

- Auf Grabstätten für Erdbestattungen sind ausschließlich stehende Grabmale bis zu folgenden Größen zulässig:
 - auf einstelligen Grabstätten bis zu 0,50 m² Ansichtsfläche
 - auf zwei- und mehrstelligen Grabstätten bis zu 0,70 m² Ansichtsfläche
- § 19 Abs. 6 entfällt, wird durch Abs. 7 ersetzt und wie folgt geändert:
 - Auf Urnengrabstätten sind liegende Grabmale (Voll- bzw.

Teilabdeckungen) und stehende Grabmale bis zu folgenden Größen zulässig:

- a. auf einstelligen Urnengrabstätten nur Grabmale bis zu 0,30 m² Ansichtsfläche
- b. auf mehrstelligen Urnengrabstätten bis zu 0,50 m² Ansichtsfläche

1. § 19 Abs. 8 wir durch Abs. 7 ersetzt und entsprechend angepasst:

1. Die Gemeinde kann unter Berücksichtigung der Gesamtgestaltung des Friedhofs und im Rahmen von Absatz 1 Ausnahmen von den Vorschriften der Absätze 2 bis 6 und auch sonstige Grabausstattungen zulassen.

§ 8

§ 33 Abs. 1 und 2 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Höhe der Verwaltungs- und Benutzungsgebühren richtet sich nach dem vom Gemeinderat am 02.12.2020 beschlossenen Gebührenverzeichnis.
- (2) Das Gebührenverzeichnis ist der Satzung als Anlage beigefügt.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Waldbronn, den 3.12.2020

Franz Masino
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Die vollständige geänderte Friedhofssatzung finden Sie unter www.waldbronn.de/de/Rathaus/Gemeindeverwaltung/Ortsrecht.

Anlage zur Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung -Gebührenverzeichnis-

Stand 01.01.2021

Ziffer		Gebühr
1.	Verwaltungsgebühren	
1.1	Genehmigung zur Aufstellung oder Veränderung eines Grabmals	21,00 €
1.2	Zulassung zur gewerblichen Betätigung (Einzelfall)	13,00 €
1.3	Zulassung zur gewerblichen Betätigung (befristet)	19,00 €
1.4	Zustimmung zur Ausgrabung von Leichen und Gebeinen	17,00 €
2.	Benutzungsgebühren	
	Bestattung (Ausheben und Zufüllen des Grabes)	
2.11	von Personen im Alter von 10 und mehr Jahren	1.039,00 €
2.12	von Personen unter 10 Jahren	380,00 €
2.13	von Urnen	284,00 €
2.14	Zuschlag für Tieferlegung	86,00 €
2.15	Durchführung Erdbestattung für Sternenkinder	135,00 €
2.16	Zuschlag für Bestattungen Mo.-Fr. ab 16 Uhr	20%
2.17	Zuschlag für Bestattungen an Samstagen	25%
	Grabart	
	Reihengrab	
2.21	für Personen im Alter von 10 und mehr Jahren	4.220,00 €
2.22	für Personen unter 10 Jahren (einschl. Tot- und Fehlgeburten)	830,00 €
2.23	erneute Überlassung eines Reihengrabes für Personen unter 10 Jahren	560,00 €
2.24	Erdrasengrab	4.280,00 €
	Überlassung eines Urnenreihengrabes	
2.31	Urnenreihengrab	2.220,00 €
2.32	Anonymes Urnenreihengrab	1.940,00 €
2.33	Urnengemeinschaftsgrab	1.960,00 €
	Verleihung von besonderen Grabnutzungsrechten	
	Erdwahlgräber (20 Jahre)	
2.41.1	Einzelwahlgrab	4.640,00 €
2.41.2	Doppelwahlgrab	6.840,00 €
2.41.3	Einzel tiefengrab	5.160,00 €
2.41.4	Doppeltiefengrab	7.880,00 €
2.41.5	Doppelgrab mit einem Tiefengrab	7.360,00 €
2.41.6	Dreifachgrab	8.710,00 €
2.41.7	Dreifachtiefengrab	10.260,00 €
	Urnwahlgräber (15 Jahre)	

2.42.1	Urnenmehrfachgrab (bis 4 Urnen je Grab)	3.520,00 €
2.42.2	Kolumbarienwand (bis 2 Urnen je Nische)	2.440,00 €
2.42.3	Hinzubestattung Urne in bestehendes Erdgrab	390,00 €
2.43	für den erneuten Erwerb eines Nutzungsrechtes	
2.43.1	für die Dauer einer Nutzungsperiode wie 2.41 bzw. 2.42	
2.43.2	für eine davon abweichende Nutzungsdauer anteilig nach dem Verhältnis der Nutzungsperiode zur erneuten Nutzungsdauer.	
2.5.1	Benutzung der Friedhofshalle	426,00 €
2.5.2.1	Für die Benutzung einer Leichenzelle bis zu fünf Tagen	593,00 €
2.5.2.2	Für jeden weiteren Tag	198,00 €
2.6	Für sonstige Leistungen	
2.61.1	Umbettung Sarg/ Leiche während Ruhezeit	1.877,00 €
2.61.2	Umbettung Sarg/ Leiche nach Ablauf der Ruhezeit	1.591,00 €
2.61.3	Umbettung Sarg/ Leiche zur Überführung während der Ruhezeit	1.163,00 €
2.61.4	Umbettung Sarg/ Leiche zur Überführung nach der Ruhezeit	972,00 €
2.61.5	Umbettung Urne	192,00 €
2.61.6	Ausgrabung Urne zur Überführung während der Ruhezeit	163,00 €
2.61.7	Ausgrabung Urne zur Überführung nach Ablauf der Ruhezeit	192,00 €
2.66	Grünpflege gemäß § 14 Abs. 11	
	Vorzeitige Grabrückgabe - Pflegekosten je Jahr	
2.66.1	Urnengrab/ Kindergrab	24,00 €
2.66.2	Einzelgrab	39,00 €
2.66.3	Doppelgrab	55,00 €
2.66.4	Dreifachgrab	63,00 €
	Vorzeitige Grabrückgabe - Einebnen und Einsäen (einmalig)	
2.66.5	Urnengrab/ Kindergrab	11,00 €
2.66.6	Einzelgrab	22,00 €
2.66.7	Doppelgrab	43,00 €
2.66.8	Dreifachgrab	65,00 €

2.7 **Zuschlag auf die Gebühr nach Ziffer 2.2 bis 2.4**
für die Bestattung anderer Verstorbener wird ein Zuschlag von 50 % erhoben. Dies gilt nicht für Personen, die unmittelbar vor der Belegung eines auswärtigen Platzes in einem Altenheim, Pflegeheim oder ähnlichem ihre Hauptwohnung in Waldbronn hatten. Gleiches gilt, wenn die Unterkunft bzw. Pflege bei Angehörigen im Sinne des § 15 Abs. 1 der AO in deren Wohnung erfolgte.

2.8 Alle auf besonderen Wunsch bestellten oder unvorhergesehenen Leistungen, die nicht in der Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung festgelegt sind, werden nach den jeweiligen Tagessätzen und Aufwendungen in Anrechnung gebracht.

Das Bürgerbüro informiert:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58 b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum **31. März** folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift. **Die betroffenen Personen, deren Daten ermittelt werden, haben das Recht, im Bürgerbüro der Datenübermittlung zu widersprechen.**



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Mit uns sicher durch den Winter!

Die Mitarbeiter unseres Bauhof's sind im Winter besonders gefordert. Denn wir sorgen mit 29 Mitarbeitern, 4 Räum- und Streufahrzeuge dafür, dass der innerörtliche Verkehr auf den Straßen, trotz Eis und Schnee, so gut wie möglich weiterfließen und öffentliche Flächen und Radwege benutzbar bleiben.

Wo räumen wir?

Beim Winterdienst gehen wir nach einem Dringlichkeitsplan vor. Als erstes werden die ortsdurchquerenden Bundes- und Landstraßen geräumt und gestreut, dann die Strecken des öffentlichen Personennahverkehrs, Zufahrten zur Kurklinik und die restlichen Haupt- und Durchgangsstraßen. Anschließend kümmern wir uns um verkehrswichtige Straßen mit starkem Gefälle. Oberste Priorität haben auch fußläufige Bereiche von Bushaltestellen und Bahnhöfen.

Welches Streumaterial verwenden wir?

Beim Streuen achten wir besonders auf einen tragbaren Kompromiss zwischen Sicherheit und Umweltschutz. Auf den Straßen verwenden wir meist Feuchtsalz oder trockenes Streusalz. Auf öffentlichen Gehwegflächen benutzen wir zusätzlich abstumpfende Streustoffe wie Splitt, Sand oder Granulat. Nur wo es aus Sicherheitsgründen unbedingt nötig ist, setzen wir Salz ein. Denn Bäume und Straßenbegleitgrün sollen von unnötiger Salzbelastung verschont bleiben.

Tipps für Ihren Winterdienst

Kümmern Sie sich rechtzeitig um Streumaterial und Räumgeräte, damit Sie beim ersten Wintereinbruch vorbereitet sind.

Achten Sie auf umweltfreundliches Streumaterial mit dem Umweltzeichen.

Sie müssen Ihre Streupflicht werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr nachgekommen sein. Die Streupflicht endet um 21.00 Uhr.

Falls Sie Fragen zum Umfang Ihrer Streupflicht haben, geben Ihnen das Bauamt gerne Auskunft.

Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind

Bitte denken Sie daran, Ihr Fahrzeug rechtzeitig für den Winter fit zu machen – insbesondere mit Winterreifen.

Geben Sie den Räumfahrzeugen Vorfahrt; halten Sie bei Staus die Fahrbahnmitte und Kreuzungsbereiche frei.

Parken Sie möglichst nah am Fahrbahnrand. Wenn möglich steigen Sie bei Schnee und Eis auf öffentliche Verkehrsmittel um.

Ihr Beitrag für sichere Gehwege

Für das Räumen und Streuen von Gehwegflächen sind die Eigentümerinnen und Eigentümer des angrenzenden Grundstücks verantwortlich. Zu diesen Gehwegflächen zählen auch Treppen oder die seitlichen Flächen am Rand einer Fahrbahn ohne baulichen Gehweg. Die Gehwegflächen sollten so geräumt und gestreut werden, dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeigehen können (ca. 1m). Bei anhaltendem Schneefall oder Glätte sind Sie verpflichtet, in angemessenen Zeitabständen erneut zu räumen und zu streuen.

Bei einseitigen Gehwegen sind in geraden Kalenderwochen die Straßenanlieger mit geraden Hausnummern, in ungeraden Kalenderwochen die Straßenanlieger mit ungeraden Hausnummern zum Räumen und Streuen verpflichtet.

Räumen Sie den Schnee an den Rand des Gehweges- und nicht auf die Straße, damit bei Tauwetter ein guter Wasserablauf gewährleistet ist.

Seien Sie bitte nicht verärgert, wenn Schneereste bei der Räumung der Straße wieder auf Ihrem frisch gereinigten Gehweg landen – dies lässt sich leider oftmals nicht vermeiden! Halten Sie bitte für die Räum- und Streufahrzeuge ausreichende Durchfahrtsmöglichkeiten frei. Beachten Sie dabei: Die Schneepflüge sind immerhin bis zu 3,50 Meter breit. Das entspricht der Breite von zwei PKW's nebeneinander. Denken Sie auch an die Müllabfuhr. Halten Sie die Wege zu den Abfallbehältern schneefrei.



Der Winter steht vor der Tür: Informationen zum Schneeräumen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bevor die kalten und evtl. schneereichen Tage bei uns Einzug halten, wollen wir Sie über die Pflichten des Schneeräumens informieren.

Denken Sie daran – die Sicherheit geht jeden an! Deshalb:

Zusammenfassung der "Streupflichtsatzung vom 1. Januar 1990"

Den Straßenanliegern (Eigentümer und Besitzer (z. B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine/n Zufahrt Zugang haben, unabhängig ob bebaut oder unbebaut) **obliegt es, die Gehwege** in der Regel auf mindestens 1 Meter Breite bei Schneeanhäufungen **zu räumen sowie** bei Schnee- und Eisglätte **zu streuen**.

Bei **einseitigen Gehwegen** sind in **geraden Kalenderwochen** die Straßenanlieger mit **geraden Hausnummern**, in **ungeraden Kalenderwochen** die Straßenanlieger mit **ungeraden Hausnummern** zum Räumen und Streuen verpflichtet.

Falls **keine Gehwege** vorhanden sind, sind **Flächen in einer Breite von 1 Meter** zu räumen.

Je Grundstück ist in 1 Meter Breite ein Zugang zur Fahrbahn zu räumen. Die geräumten Bereiche sind so aufeinander abzustimmen, dass eine **durchgängige Benutzbarkeit** gewährleistet ist (bei Wohnwegen mit einer Breite von < 4 m ist es empfehlenswert, den geräumten Streifen von 2 x 1 m Breite in Fahrbahnmitte anzulegen).

Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf nicht dem Nachbarn zugeführt werden, sondern ist am Rande der Fahrbahn/Gehweg außerhalb der 1 Meter Breite so anzuhäufen, dass das Schmelzwasser bei Tauwetter über die Straßenabläufe bzw. Straßenrinnen frei abfließen kann.

Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege und Zugänge zur Fahrbahn mit **abstumpfenden Mitteln (z. B. Splitt, Sand, Asche)** so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern möglichst gefahrlos benutzt werden können. **Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten.**

Die Gehwege müssen **werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr** geräumt und gestreut werden. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen. **Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung,

Ihr Technisches Amt



Das Gewerbeamt informiert!

Wer den selbstständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle anfängt, muss dies beim Gewerbeamt der Gemeinde Waldbronn, **Bürgerbüro**, anzeigen. Das gleiche gilt, wenn der Betrieb verlegt oder aufgegeben wird. Ein Wechsel des Betriebsinhabers (z.B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform) einschl. des Ein- oder Austritts geschäftsführender Gesellschafter bei Personengesellschaften (OHG, KG, GbR), ein Wechsel der Betriebstätigkeit (z.B. Umwandlung eines Großhandels in einen Einzelhandel), eine Ausdehnung der Tätigkeit auf Waren oder Leistungen, die bei Betrieben der angemeldeten Art nicht geschäftsbüblich sind (z.B. Erweiterung eines Großhandels um einen Einzelhandel), ist erneut anzuzeigen. Die Gewerbeanzeige dient der Überwachung der Gewerbeausübung.

Das Umweltamt informiert

Öffnungszeiten des Abfallwirtschaftsbetriebs sowie der Entsorgungsanlagen über den Jahreswechsel

Kreis Karlsruhe. Am Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend), bleiben folgende Entsorgungsanlagen des Landkreises geschlossen:

Annahmestelle für Selbstanlieferungen auf der Deponie Bruchsal an der B 3 zwischen Bruchsal und Ubstadt-Weiher, Annahmestelle für Elektroaltgeräte in der Lußhardtstraße 7 in Bruchsal (Firma SUEZ Süd GmbH), Annahmestelle für Selbstanlieferungen von Elektroaltgeräten, Altreifen und Glas im Industriegebiet Ittersbach, Becker-Göring-Str. 29 (Firma SUEZ Süd GmbH), Annahmestelle für Selbstanlieferungen in Bretten an der Verbindungsstraße zwischen Bretten-Sprantal und Stein (Enzkreis) auf dem Gelände der "Deponie Damenkie" (Firma EBRD GmbH).

Am Donnerstag, 31. Dezember (Silvester), gelten für die oben genannten Annahmestellen eingeschränkte Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 11.45 Uhr. Die Annahmestelle für Selbstanlieferungen Am Fernmeldeturm in Waghäusel (Firma Alba Nordbaden) bleibt am Donnerstag, 24. Dezember, und am Donnerstag, 31. Dezember, geschlossen. Die Annahmestelle für Selbstanlieferungen der Stadtwerke Ettlingen GmbH im verlängerten Lindenweg in Ettlingen bleibt von Mittwoch, 23. Dezember, bis einschließlich Mittwoch, 6. Januar 2021, geschlossen.

Die Erdeponie in Karlsbad-Ittersbach an der Kreisstraße 3583 zwischen Ittersbach und Keltern bleibt vom 24. Dezember bis 31. Dezember sowie an den Feiertagen geschlossen. In der Zeit zwischen dem 21. Dezember bis zum 23. Dezember und zwischen dem 4. Januar bis zum 8. Januar ist eine Anlieferung von Erdaushub nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Mobilfunknummer 01520 9356893 möglich. Ab dem 11. Januar gelten wieder die regulären Öffnungszeiten. Die vom Abfallwirtschaftsbetrieb betriebenen Wertstoffhöfe und Grünabfallsammelplätze in Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Gondelsheim, Hambrücken, Oberhausen-Rheinhausen, Kürnbach und Zaisenhausen bleiben am Donnerstag, 24. Dezember, und am Donnerstag, 31. Dezember, sowie an den Feiertagen geschlossen. Die Öffnungszeiten aller anderen Wertstoffhöfe und Grünabfallsammelplätze in den Städten und Gemeinden können dem Abfuhrkalender für 2020 und 2021 sowie der Abfall-App KA entnommen werden. Außerdem wird in den Mitteilungsblättern der einzelnen Städte und Gemeinden über geänderte Öffnungszeiten der dortigen Sammelstellen informiert.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb bleibt am Donnerstag, 24. Dezember, und am Donnerstag, 31. Dezember, sowie an den Feiertagen geschlossen.

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Höhere Steuern und Gebühren werden kommen

In verschiedenen Gemeinderatssitzungen der zurückliegenden Wochen und Monate, bei denen es immer wieder um die **schwierige finanzielle Situation der Gemeinde** ging, hat sich bereits abgezeichnet, dass wir nicht umhin kommen, die **Einnahmensituation der Gemeinde nachhaltig zu verbessern**. Die dafür notwendigen Beschlüsse wurden nun in der zurückliegenden Sitzung gefasst.

Die **Hebesätze** der kommunal regulierbaren **Grundsteuer** und auch der **Gewerbesteuer** werden ab 2021 angehoben. Bei der Grundsteuer war uns die mehrheitlich beschlossene **Anhebung um 50 Punkte** zu heftig, zumal wir schon heute mit unserem Hebesatz an der Spitze aller Landkreismunicipalitäten liegen. Unser Antrag, deshalb den Hebesatz nur um 30 Punkte anzuheben, fand aber keine Mehrheit. Bei der **Gewerbesteuer** konnten wir allerdings die **Anhebung um 20 Punkte** mittragen. Ebenso die **Anhebung der Hundesteuer um ca. 10%** für den Erst- und Zweithund.

Ebenfalls zur Beschlussfassung stand die **Anpassung der Friedhofsgebühren** auf der Tagesordnung. Nach nunmehr **5 Jahren ohne Anpassung** erfolgte die dringend notwendige Neukalkulation der Gebühren mit Unterstützung eines externen Büros. Die ursprünglich im Verwaltungsausschuss von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagene Erhöhung in zwei Stufen hätten wir gerne so umgesetzt. Deshalb haben wir in der Gemeinderatsitzung auch eine zweistufige Anpassung, von zuerst 70% ab 2021 und 80% Kostendeckungsgrad ab 2023 beantragt. Die Mehrheitsentscheidung war allerdings eine einmalige **Erhöhung mit einem Kostendeckungsgrad von 80 – 100%**. Dass es dabei zu erheblichen Erhöhungen bei einzelnen Bestattungsformen kommt, ist neben der bekannten **schwierigen Bodenbeschaffenheit auf allen drei Friedhöfen** auch der Tatsache geschuldet, dass in der Vergangenheit **keine jährlichen Anpassungen** der Friedhofsgebühren vorgenommen wurden, wie dies z.B. bei den Kinderbetreuungsgebühren inzwischen Praxis ist.

Die **Einnahmen zu erhöhen**, ist die eine Seite der Medaille, die **Ausgaben zu senken**, die andere. Bei den bisherigen Haushaltsvorberatungen war zwar erkennbar, dass man auch seitens der Gemeindeverwaltung auch bereit ist, verschiedene **Ausgabepositionen zu überdenken**. Es werden aber auch sehr häufig „gute Gründe“ vorgebracht, dass die Ausgaben doch „dringlich“ und auch „notwendig“ wären. Als **Beispiel** sei der **Brandschutz** genannt. Für ihn sind in der Summe hohe Ausgaben im Haushaltsplan 2021 und den folgenden Jahren berücksichtigt. Auf unsere Initiative hin wurden in einem **gemeinsamen Gespräch mit der Feuerwehr** nochmals alle Positionen kritisch hinterfragt und auch **Einsparungspotentiale gefunden**. Einen Dank an die Feuerwehrverantwortlichen, dass sie die Notwendigkeit von Einsparungen im kommunalen Haushalt gesehen haben und in dieser Form auch mittragen konnten.

Ein **weiterer Schwerpunkt** einer kritischen Hinterfragung müssen die **massiven Erhöhungen der laufenden Kosten für die Kinderbetreuung** sein. Die Initiative dazu haben wir im Gemeinderat eingebracht. Auch hierbei erwarten wir die **offene Gesprächsbereitschaft der Betroffenen**. Wir begrüßen auch die Initiative unseres Kämmerers Philippe Thoman, ab Beginn 2021 zusätzlich **Ansätze für die dauerhafte Haushaltskonsolidierung** zusammen mit dem Gemeinderat zu erarbeiten. Unsere Unterstützung dafür können wir zusichern.

Roland Bächlein, Fraktionsvorsitzender

Weitere Infos unter: www.cdu-waldbronn.de und www.facebook.com/CDUWaldbronn

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Planungen für eine Weiterentwicklung der Spielplätze in Waldbronn

Seit ein paar Jahren steht das Thema „Spielplatzkonzept“ schon auf der Agenda, jetzt kam es zur Vorberatung in den Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT). Frau Strack vom Umweltamt begutachtete alle 19 sich im Gemeindegebiet befindlichen Spielplätze und bewertete sie auf Benutzerattraktivität und erstellte eine Bestandsaufnahme. 165 Tsd. Euro sind insgesamt für das Spielplatzkonzept im Haushaltsjahr 2021 eingestellt, um zum einen sanierungsbedürftige Spielgeräte zu erneuern und um zum anderen ein neues attraktives Gerät auf einem Spielplatz zu errichten. Drei Spielplätze werden von den Familien am liebsten genutzt: Das sind der Spielplatz an der Talstraße, der im Kurpark und jener an der Wiesenfesthalle.

Was zeichnet einen guten Spielplatz aus?

1. Der Spielplatz sollte Geräte für alle Altersgruppen von Kindern haben;
2. Die Geräte sollten attraktiv sein;
3. Er soll ein Treffpunkt für Kinder und Eltern werden;
4. Spielplätze sollten unter einem Motto stehen, z.B. Waldspielplatz, Wasserspielplatz, Abenteuerspielplatz.

Wie die Gemeinde mit den unattraktiveren Plätzen weiter verfährt, muss noch ausdiskutiert werden. Wie viele Spielplätze eine Gemeinde vorweisen muss, ist in der Landesbauordnung übrigens nicht geregelt. Aber jedes Baugebiet sollte einen Spielplatz haben. Da in der Nähe von Rück II vier Spielplätze vorhanden sind, ist die Errichtung eines neuen nicht notwendig. Aber der Bestand soll nun ertüchtigt werden.

Kooperationsvertrag zum Ausbau des Glasfasernetzes

In Zeiten von Homeoffice und der Notwendigkeit von schnellem Internet ist der Glasfaserausbau ein Muss. Die Gemeinde plant dafür einen Kooperationsvertrag zur Umsetzung abzuschließen. Da sich der Ausbau kostenneutral für die Gemeinde auswirkt, bedarf es lediglich deren Einverständnis. Begonnen wird im Gewerbegebiet Ermisgrund, um die Firmen, die noch nicht an ein Glasfasernetz angeschlossen sind, anzubinden. Angedacht ist aber ein Ausbau des gesamten Gemeindegebietes. Wir unterstützen diese Maßnahme und haben der Umsetzung der weiteren notwendigen Schritte zugestimmt.



Aktive Bürger Waldbronn

www.aktive-buerger-waldbronn.de

Zum Standort des neuen Feuerwehrhauses

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden wir über den Arbeitsstand der städtebaulichen und der architektonischen Untersuchungen der 4 verbliebenen Standorte für das neue Feuerwehrhaus informiert. Dabei ging es noch nicht um eine Bewertung der Standorte, sondern es wurde die Vorgehensweise anhand eines herausgegriffenen Beispiels zur Findung des besten Standorts aufgezeigt.

Das Architekturbüro ‚archis‘ wird in einer Studie die städtebaulichen Entwicklungsprognosen und deren Auswirkungen für die unterschiedlichen Standorte über die nächsten 25 Jahre in den Blick nehmen und daraus Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat ableiten. Das Planungsbüro ‚element 5‘ wird der Frage nachgehen, inwieweit sich die Grundstückszuschnitte der einzelnen Standorte eignen, um die Anforderungen hinsichtlich des Raumprogramms, der Anordnung der Funktionsbereiche und der verkehrstechnischen Erschließung umzusetzen. Dabei werden auch die zu erwartenden Baukosten bzw. anfallende Grundstückskosten ermittelt. Die Fraktionen des Gemeinderates sind aufgefordert, sich im Vorfeld bei der Aufstellung der Bewertungskriterien und deren Gewichtung sowie der Formulierung der Handlungsempfehlungen zu beteiligen. In einer Sondersitzung am 3. März 2021 soll dann unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte mittels einer Bewertungsmatrix die Entscheidung über den Standort getroffen werden.

Verabschiedung diverser Satzungen

Nachdem der Gemeinderat bereits im November über die Erhöhung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer sowie die Anhebung der Hundesteuer entschieden hatte, hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 2. Dezember die Anpassung der entsprechenden Satzungen beschlossen. Hierzu gehören auch die geringfügige Erhöhung der Wassergebühr auf 2,00 €/m³ ab dem 1. Jan. 2021.

Anpassung der Friedhofsgebühren und -satzung

Die Allevo-Kommunalberatung war bereits im vergangenen Jahr beauftragt worden, die Friedhofs- und Bestattungsgebühren neu zu kalkulieren. Die letzte Anpassung war zum 1. Jan. 2015 vorgenommen worden. Die vorgelegten Berechnungen weisen eine große Lücke zwischen den Kosten und deren Abdeckung durch Gebühren auf, so dass der Gemeinderat mit großer Mehrheit beschloss, die Gebühren mit Ziel einer Deckung von 80% der ausgewiesenen Kosten anzupassen. In der Folge werden die Gebühren zum Teil stark angehoben.

Es ist auch für die Gemeinderäte nicht erfreulich, Gebührenerhöhungen in dem Maße zu beschließen, aber die Gemeinde ist zur Erfüllung ihrer umfangreichen Aufgaben darauf angewiesen in bestimmten Bereichen auf Kostendeckung zu achten. Hierzu gehört auch der Aufgabenbereich Friedhof- und Bestattungswesen. Die Gebühren dürfen dabei höchstens so bemessen werden, dass die Kosten des Friedhofs gedeckt werden. Hierzu gehören im Wesentlichen die Kosten des laufenden Betriebs und die Abschreibungen aus Investitionen.

In der überarbeiteten Friedhofsatzung wird das beschlossene Gebührenverzeichnis angefügt. Aufgrund der Bodenproblematik der Waldbronner Friedhöfe werden grundsätzlich nur noch Flachsärge zugelassen. Sollten zusammenhängende Grabfelder saniert werden müssen, ist die Gemeinde berechtigt, Teilflächen auf einzelnen Ortsteilfriedhöfen für die Vergabe neuer Erdwahlgräber zu sperren. Großflächige Abdeckungen auf den Gräbern sind wegen der Verhinderung der Durchlüftung nicht mehr erlaubt.

Freie Wähler Waldbronn 

Freie Wähler Waldbronn

Aufstellen eines Kriterienkataloges über den Standort eines gemeinsamen Feuerwehrhauses

Die Planungen für das Waldbronner Feuerwehrhaus werden detaillierter. In der letzten Sitzung des Gemeinderates stellten die beiden beauftragten Büros „elemente5“ und „Archis-Architekten“ einen Kriterienkatalog vor, wie die vier noch verbleibenden Standorte in Bezug auf Grundstück und städtebauliche Konzeption bewertet werden sollten. **Diese Standorte** sind im Vorfeld in die engeren Auswahl durch einen Punktekatalog gekommen: **am Freibad, an der oberen Talstraße, an der Stuttgarter Straße/Fleckenhöhe und an der Zwerstraße.** Nun sollen sich die Fraktionen im Gemeinderat Gedanken machen, wie sie die einzelnen Kriterien bewerten bzw. ob noch weitere Kriterienpunkte hinzugefügt werden sollen. **Dabei unterstützen wir den Vorschlag von Bündnis90/Grüne, dass vor allem der ökologische Faktor in Bezug auf Neuversiegelung von Flächen und Ausgleichsmaßnahmen als ein wichtiger Punkt bei der Suche mit einfließen muss. Aber auch die Höhe der Kosten und die Akzeptanz des Standortes in der Bevölkerung spielen eine wichtige Rolle.** So soll bis zu einer Klausurtagung des Gemeinderates im März eine sog. Prioritätenliste von den Büros ausgearbeitet werden, so dass damit dann weitergearbeitet werden kann.

Auch Waldbronn muss seine Gebühren ab 2021 erhöhen

Nicht jeder Bürger ist damit einverstanden, aber dem Gemeinderat bleibt nichts anderes übrig, wenn die Pflichtaufgaben einer Gemeinde nicht auf der Strecke bleiben sollen: die Erhöhung von Steuern und Gebühren. So werden zum einen **die Grundsteuer A und B um jeweils 50 Punkte auf 470 Punkte und zum anderen die Gewerbesteuer um 20 Punkte auf 420 Punkte erhöht.** Für die Gemeinde fließen so **450 Tsd Euro mehr in den Haushaltssäckel. Auch die Hundesteuer wurde auf 108 Euro (9 Euro pro Monat) bzw. für den Zweit-**



hund auf 216 Euro (18 Euro pro Monat) festgesetzt. Das sind 12 Euro mehr für den Ersthund, also genau einen Euro pro Monat wird die Steuer teurer als noch in 2020. Größere Auswirkungen hat die Erhöhung der Friedhofsgebühren für die Gemeinde (**Mehreinnahmen von 160 Tsd Euro**), denn nun soll endlich **wenigstens ein 80 % Deckungsgrad erreicht werden.** Dieser lag bisher bei 60% und die Gemeinde musste 40% der Kosten drauflegen. Leider bedeutet das auch, dass in Zukunft ca. 2000 Euro mehr für eine Bestattung in einem Erdwahl- oder Urnengrab auf einem Waldbronner Friedhof bezahlt werden muss.

**Besuchen Sie uns auch auf unserer homepage:
www.fwv-waldbronn.de**



SPD Waldbronn

Lesetreff legt Bericht vor

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde nun erstmals ein umfangreicher und eindrucksvoller Rechenschaftsbericht des Lesetreffs präsentiert. Großen Dank sprechen wir dem Team des Lesetreffs für den großen persönlichen, ehrenamtlichen Einsatz aus. Wir sind froh und halten es für sehr wichtig, dass es eine hochqualifizierte Bücherei für Kinder und Jugendliche in Waldbronn gibt.

Bebauungsplan „Reichenbach Nord“

Im bereits bestehenden Plan sollen schriftliche Festsetzungen geändert werden: So sollen in Zukunft ein Kniestock sowie eine steilere Dachneigung als bisher möglich sein. Wir begrüßen diese Änderungen, da sie den Hauseigentümern mehr Möglichkeiten zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum ermöglichen. Im Plangebiet besteht somit auch eine einheitliche Rechtssicherheit, nachdem bisher immer nur einzelne Befreiungen erteilt wurden.

Erhöhung der Hebesätze für Grund - und Gewerbesteuer

Um neben der Ausgabenseite auch die Einnahmesituation für die Gemeinde zu verbessern, blieb uns im Gemeinderat nichts anders übrig, als die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer schweren Herzens zu erhöhen. Damit liegen wir nun im Landkreis weit an der Spitze, jedoch noch unter den Sätzen, die in den benachbarten Karlsruher Höhenstadtteilen gelten.

Mehreinnahmen von einer halben Million Euro sind somit jährlich zu erwarten.

Anpassung der Friedhofsgebühren

Jedes Jahr sind erhebliche Kosten für den Unterhalt und die Pflege unserer Friedhöfe notwendig. Insbesondere die Bodenbeschaffenheit erfordert umfangreiche Sanierungsarbeiten. So sind auch für das Jahr 2021 wieder Investitionen in Höhe von 200 000 Euro im aktuellen Haushaltsplan vorgesehen.

Um den Deckungsgrad dieser Kosten zu verbessern, haben wir uns für eine Anpassung der Friedhofsgebühren ausgesprochen. Diese entsprechen nun in der Höhe etwa denen der benachbarten Gemeinde Karlsbad.

Standort für gemeinsames Feuerwehrhaus

Im Verfahren um die Suche für einen geeigneten Standort für ein neues, gemeinsames Feuerwehrhaus erfolgt nun der nächste Schritt. Insbesondere die städtebaulichen Aspekte werden dabei beleuchtet. Dies ist besonders wichtig, denn die Dimensionen des Gebäudes, das Platz für voraussichtlich elf Fahrzeuge bieten muss, sind erheblich. Die insgesamt benötigte Fläche inklusive Park- Übungs- und Zufahrtsflächen beläuft sich auf ca. 5000 Quadratmeter. Bei Auswahl des Standortes muss daher auch die zukünftige Entwicklung von Waldbronn im Auge behalten werden.

Jens Puchelt, Fraktionsvorsitzender

Weitere Informationen:

Beachten Sie auch unsere Artikel auf der Internetseite

www.spdwaldbronn.de

oder auch auf Facebook:

<https://de-de.facebook.com/spdwaldbronn>

Bekanntmachungen anderer Ämter

Landratsamt Karlsruhe

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden.

Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemitteilungen veröffentlicht.

Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internetseiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- MyShuttle gewinnt Landesauszeichnung. Landkreis Karlsruhe einer von sieben Preisträgern für die Mitgestaltung der Mobilitätswende
- "Mir wächst alles über den Kopf". Virtuelle Gesprächsrunden für pflegende Angehörige schenken neue Zuversicht
- "Azubi für Jugendschutz!". Auszubildende im Landkreis engagieren sich für Suchtprävention und Jugendschutz
- Landkreis Karlsruhe und brasilianische Partnerstadt Brusque für vorbildliche Entwicklungszusammenarbeit ausgezeichnet. Sieger des Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad-Langensteinbach

Deutsche Rentenversicherung Bund, Versichertenberater Carlo Weber, Langensteinbach

Fragen und Antragstellung nur noch telefonisch unter Telefon: 07202 5424 oder carlo.b.weber@gmx.de möglich. Bitte immer die Rentenversicherungsnummer nennen.

Siebter und letzter Teil der Serie zur Grundrente: Wann kommt der Bescheid?

Bis Ende 2022 bekommen alle anspruchsberechtigten Rentnerinnen und Rentner ihren persönlichen Grundrentenbescheid von der Deutschen Rentenversicherung (DRV). Das geschieht stufenweise: Ab Mitte 2021 sollen im ersten Schritt alle Personen ihre Berechnung zur Grundrente erhalten, die ab 1. Juli 2021 neu in Rente gehen oder parallel zu ihrer Rente noch andere Sozialleistungen beziehen. Gleiches gilt für diejenigen, die bereits vor 1992 in Rente gegangen sind. Abgeschlossen wird das Versandverfahren voraussichtlich Ende 2022 mit den jüngsten Rentnerinnen und Rentnern sowie mit Personen, die zwischen Januar und Juni 2021 zum ersten Mal eine Rente erhalten.

Grundrentenansprüche können frühestens ab Januar 2021 entstehen. Unabhängig davon, wann man Post von der Rentenversicherung bekommt: Aufgelaufene Zahlungen werden selbstverständlich rückwirkend überwiesen.

Damit der straffe Zeitplan eingehalten werden kann, muss die DRV gut geschultes Personal einsetzen: Bundesweit werden für die Grundrentenarbeiten mehr als 3.000 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt, über 200 davon bei der DRV Baden-Württemberg. Derzeit sind entsprechende Stellen ausgeschrieben, die auch für Quereinsteiger aus anderen Verwaltungs- und Sozialversicherungsbereichen geeignet sind (mehr dazu unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de > Karriere).

Insgesamt wird die neue Grundrentenleistung im Einführungsjahr etwa 1,3 Milliarden Euro kosten und bis 2025 auf 1,61 Milliarden Euro ansteigen. Hinzu kommen 2021 nochmal rund 400 Millionen Euro für Personal und Verwaltung. Die Grundrente soll über Steuereinnahmen finanziert werden und nicht über die Beiträge der Versicherten. Deshalb wird der Bundeszuschuss zur Rentenversicherung um 1,5 Milliarden Euro erhöht.

Mehr Informationen und eine Broschüre zum Herunterladen finden Interessierte auf der Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente>.

Wir gratulieren



Geburtstage

Altersjubilare

16.12. Werner Naumann 70 Jahre

Die Gemeinde wünscht dem Jubilar alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Soziale Einrichtungen

Die Interessengemeinschaft Barrierefreies Waldbronn informiert...

... über den 3.12., den Tag für Menschen mit Behinderung

Seit 1993 wird jedes Jahr der Tag der Menschen mit Behinderung begangen. Ziel ist es dabei, weltweit das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung zu stärken und den Einsatz für ihre Rechte und ihre Würde zu fördern. 1992 wurde dieser Tag von den Vereinten Nationen ausgerufen, und verschiedene Verbände und Institutionen wie beispielsweise der Deutsche Behindertenrat, Aktion Mensch oder die Sozialverband VDK setzen sich seit vielen Jahren für Inklusion und mehr Teilhabe ein.

In Deutschland leben etwa 10% der Gesamtbevölkerung mit einer Schwerbehinderung. Seit 1994 ist im Grundgesetz festgelegt, dass niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf. Menschen mit Behinderung können sich mit der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) auf umfangreiche Rechte berufen: Ein Recht ist zum Beispiel das Recht auf inklusive Bildung, d.h. das Recht, dass Schüler mit und ohne Behinderung gemeinsam unterrichtet werden oder das Recht selbst zu entscheiden, wo man wohnen möchte.

Auch mit der Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) 2016 soll die Selbstbestimmung und Teilhabe gestärkt werden. Leider gibt es in einigen Bereichen noch viel zu tun. Gerade am Beispiel des Zugangs zum ersten Arbeitsmarkt wird immer noch deutlich, dass es Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Viele Menschen mit Behinderung arbeiten in speziellen Werkstätten, abgekoppelt vom ersten Arbeitsmarkt, ein Übergang auf denselben findet noch selten statt.

Mit dem BTHG und der Behindertenrechtskonvention sind viele Möglichkeiten geschaffen worden, gleichwohl ist es weiterhin notwendig, auch die Umsetzung anzustoßen, sich dafür einzusetzen.

Der 3. Dezember ist deshalb wichtig, um weiterhin auf die Teilhabe und Mitbestimmung hinzuweisen und die Durchsetzung von Rechten von Menschen mit Behinderung zu stärken.

Interessengemeinschaft Barrierefreies Waldbronn

Felicitas Becker Tel.: 07243/65870

Mail: felicitas.becker@online.de

Victor Österle Tel.: 07243/980871 Mail: victor.oesterle@web.de

Sprechzeiten des Pflegestützpunktes Landkreis Karlsruhe

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, bietet regelmäßige Außensprechzeiten in Waldbronn an. Er ist die erste Anlaufstelle zu allen Fragen rund um Alter und Pflege. Im Falle einer Pflege- oder Hilfsbedürftigkeit ist viel zu organisieren: Neben der Auswahl passender Unterstützungsangebote sind vielerlei Formalitäten zu regeln, um die Finanzierung sicherzustellen. Der Pflegestützpunkt berät umfassend, wohnortnah, kostenfrei und neutral, um das vielfältige Angebot im Landkreis Karlsruhe sinnvoll zu nutzen.

Aufgrund der Corona-Pandemie finden Beratungen in Waldbronn bis auf Weiteres nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt (Tel: 0721 936-71240). Bitte beachten Sie die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Die Sprechzeiten finden regelmäßig jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 09:00 - 12:00 Uhr, Zi. 106 EG, im

Rathaus Waldbronn, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn statt. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, steht Ratsuchenden auch im Hauptbüro im Begegnungszentrum Ettlingen, Klostergasse 1, zu folgenden Zeiten nach Terminvereinbarung zur Verfügung:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13:30 - 16:00

Mittwoch: 9.00 - 12.00

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 0721 936-71240 oder Mobil 0160 7077566,

E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de.

Pflegestützpunkt Ettlingen informiert

"Mir wächst alles über den Kopf"

Virtuelle Gesprächsrunden für pflegende Angehörige schenken neue Zuversicht

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe bieten für pflegende Angehörige virtuelle Gesprächsrunden an. Die Pflege zu übernehmen ist für viele Angehörige eine sehr herausfordernde und psychisch belastende Situation. Erste Studien belegen, dass die Belastungen der pflegenden Angehörigen durch die Coronapandemie weiter zugenommen haben. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus bedeuteten für alle, die sozialen Kontakte zu reduzieren. Pflegenden fühlen sich in besonderer Weise verantwortlich, da sie ihre Angehörigen, die oftmals zur Risikogruppe zählen, schützen wollen. Das Gefühl von Einsamkeit, Überforderung und Traurigkeit kommt da sehr schnell auf. Dies hat auch Auswirkungen auf die Beziehung zum Pflegebedürftigen. Die Pflege fällt schwer, man fühlt sich allein, und irgendwie gerät man immer häufiger in Streit. Der Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten kann in solchen schwierigen Situationen entlastend wirken und helfen, neue Kraft zu schöpfen. Angesichts der Kontaktbeschränkungen entfallen aber auch die persönlichen Gruppenangebote. Mit den virtuellen Treffen bieten die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe eine Alternative an, um sich unter fachlicher Anleitung dennoch eine kurze Auszeit vom Pflegealltag zu nehmen, sich gegenseitig zu stärken und Mut zuzusprechen zu können.

Der erste Termin findet am **Dienstag, 15. Dezember, um 17:00 Uhr** statt. Angehörige, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich beim Pflegestützpunkt Standort Ettlingen unter Tel. 0721 936-71240 oder 0721 936-70600 anmelden und weitere Informationen zur Gesprächsrunde erhalten.

Volkshochschule  Waldbronn

Volkshochschule Waldbronn

Aufgrund der weiterhin hohen Corona-Gefährdung stellt die Volkshochschule Waldbronn zumindest bis zum Ende der Weihnachtsferien am 9. Januar 2021 den Unterrichtsbetrieb vollständig ein!

Danach sind wir bemüht, Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

Beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage, die wir so aktuell wie irgend möglich halten !

Ab sofort können Sie sich online für das neue Programm 1-2021 anmelden!

Sie können das VHS-Semesterprogramm unter unserer **Homepage www.vhs-waldbronn.de** im Internet aufrufen und sich über Internet oder per E-Mail (vhs@waldbronn.de) anmelden; selbstverständlich auch telefonisch, per Fax oder schriftlich: Stuttgarter Str. 25 a (Kulturtreff), 76337 Waldbronn-Reichenbach, Tel. 07243-69091 u. -92, Fax 07243-63267.

Geschäftszeiten: montags - freitags von 09.00 - 12.00 Uhr, außerdem donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.

Bankverbindung: Volksbank Ettlingen, IBAN: DE79 6609 1200 0000 201928, BIC: GENODE 61 ETT
Mit dem Frühjahrsprogramm, das Sie ab sofort auf unserer Homepage finden, bieten wir ein der momentanen Situation angepasstes Programm an und können auf tagesaktuelle

Entwicklungen sofort reagieren. Sofern uns alle keine neuen einschränkenden Verordnungen treffen, können Sie sich auf viele bekannte Kursformate nach den Weihnachtsferien freuen. Anmeldungen sind ab sofort über das Internet, schriftlich oder auch telefonisch möglich.

Ein neues, gedrucktes Programmheft gibt es ab Mitte Dezember wieder für Sie zum Mitnehmen bei uns im Kulturtreff und vielen Geschäften in Waldbronn und Umgebung. Trotz eventueller Einschränkungen aufgrund der jeweils aktuellen Corona-Verordnungen können Sie sicher sein, dass wir uns über jede einzelne Anmeldung freuen und hoffen gemeinsam mit Ihnen, dass der Kursablauf im kommenden Jahr weniger aufregend und einschränkend abläuft als zuletzt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

LESETREFF



Foto: Lesetreff Waldbronn

Weihnachtsferien im Lesetreff

Unsere Waldbronner Kinder- und Jugendbücherei schließt ihre Pforten vom Mittwoch, 23. Dezember bis Montag, 11. Januar. Holt euch noch einen Vorrat an Stoff zum Lesen und Hören - die Schließtage zählen nicht als Ausleihtage! Bis bald!

Musikschule Ettlingen Außenstelle Waldbronn

Musikschule der Stadt Ettlingen

Außenstelle Waldbronn

Pforzheimer Str. 25

76275 Ettlingen

Tel.: 07243 101 312

E-Mail: musikschule@ettlingen.de

www.musikschule-ettlingen.de

Schulleiter: Stefan Moehrke

Unterrichtsorte ab September 2019:

Busenbach: Anne-Frank Schule

Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule

Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online: https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Onlineanmeldung.html



**2 METER
ABSTAND
HALTEN**

Foto: alvarez/E+/Getty Images Plus

Schulen und Kindergärten



Tageselternverein Ettlingen

Epernerstr. 34, Tel. 945450

Liebe Eltern, liebe Interessierte,

aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen, Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter der Telefonnummer 07243/945450 und unter der E-Mail info@tev-ettlingen.de in der Zeit von Mo – Fr, 8:30 – 12:00 Uhr und Di + Do, 13:00 – 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis Jahresende ausgesetzt.

Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bleiben Sie gesund!

Ihr TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernerstr. 34, 76275 Ettlingen

Realschule Karlsbad

Neuzugänge an der Realschule Karlsbad

Vor über einer Woche war es endlich soweit: Die Neuzugänge unserer Schule sind angekommen, an der Zahl um die 30. Diese wurden aber nicht wie gehabt auf die bestehenden Klassen verteilt. Sie sind auch allesamt von der Maskenpflicht befreit. Das liegt daran, dass es keine Schüler sind, sondern Fische, Garnelen und Schnecken, die nun unseren Schulalltag ein wenig bunter und lebendiger machen sollen. Anzutreffen sind unsere Neuen in ihrem eigenem Raum: dem Aquarium im Eingangsbereich des Hauptgebäudes.

Organisiert und betreut wird das Aquarium von der neu gegründeten Zoo AG, die von Beginn an viele Unterstützer hat. Das ca. 150 l umfassende Aquarium mit Zubehör wurde von der Familie Schäfer (Bekannte von Fr. Katic) gespendet. Dekoelemente und ein toller Außenfilter wurden von der Familie Nagel gestiftet. Zunächst mit 4 fleißigen Helfern der Zoo AG wurde es an seinen jetzigen Standort gebracht. Danach wurde der Bodengrund eingefüllt, Pflanzen eingesetzt, Wasser eingelassen und die Technik eingerichtet. Nach der sogenannten Einlaufzeit sind die ersten tierischen Bewohner eingezogen. Bei diesen handelt es sich ebenfalls um Spenden. Aktuell befinden sich Platys, Garnelen, Welse und Rennschnecken im Aquarium. Highlight ist definitiv der über 10 cm große Wels, der viele Jahre im Aquarium der Familie von Frau Winkler gemeinsam mit Armanogarnelen gelebt hat. Das Aquarium ist ein schöner Blickfang und viele weitere Teilnehmer haben zur Zoo AG gefunden. Hauptaufgabe ist nun das tägliche Füttern der Tiere sowie das Kontrollieren der Technik. In regelmäßigen Abständen findet ein größerer Arbeitseinsatz statt, bei dem beispielsweise das Aquariumwasser gewechselt wird, Aufgaben besprochen werden oder über Neuanschaffungen diskutiert wird. Vielleicht wird die Realschule Karlsbad dann bald mehr tierische Zugänge haben können.

Gymnasium Karlsbad

Alle Jahre wieder ...

... wird der Weihnachtsbaum für das Foyer im Gymnasium Karlsbad geschmückt. Daran änderte sich auch in diesem Jahr trotz Baustelle und Corona nichts. Die Reli-Gruppe Küzing der Klasse 5 durfte also den Baum verschönern. Dazu

brachten die Schüler*innen die unterschiedlichsten Dinge mit, und so begrüßt nun ein schöner Weihnachtsbaum alle, die das Schulhaus betreten.



Voller Stolz steht die Reli-Gruppe unter dem Baum!
Foto: Peter Künzig, Gymnasium Karlsbad

Kinderkrippe Villa Kinderbunt



Hüpfen, Rennen, Springen

Im letzten Jahr wurde vom Kunsthaus „Arte Classica“ ein stimmungsvoller Adventsmarkt mit Wildschweingrillen und Glühwein veranstaltet. Dieser wurde sehr umfangreich von Familie Schinzel und Metzgermeister Stefan Gut mit Familie organisiert.

Der Erlös von 780 € ging an unsere Kinderkrippe Villa Kinderbunt. Nun können die Kinder auf der großen neuen Aktionsmatte hüpfen, rennen, krabbeln und von dem neuen Turnkasten springen. Durch die variable Matte lassen sich zusätzlich sehr einfach Unebenheiten einbauen, an denen die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten ausprobieren und weiterentwickeln können.

Vielen Dank nochmals für die tolle Aktion und die großzügige Spende!



Foto: Tanja Friesicke

Kindergarten Don Bosco



Nikolaus Klaus Bechtel
Foto: Michaela Bauer

Sei begrüßt lieber Nikolaus!
Auch in diesem Jahr ließ es sich der Nikolaus nicht nehmen, bei uns in der Kita Don Bosco vorbei zu schauen. Am Montag, als alle Kinder mit den Erzieherinnen in ihren Adventskreisen saßen, hörten wir ihn mit schweren Schritten die Flure entlanggehen. Über unser Außengelände kam er in die Kita, blieb vor jedem Gruppeneingang stehen, winkte den Kindern, sagte einige Worte und stellte einen großen Sack ab. Die Kinder waren völlig begeistert, riefen dem Nikolaus zu und winkten erfreut zurück. Nach seiner Runde durch unsere Kita verabschiedete sich der Bischof und machte sich auf den Heimweg. Auf diesem jubelten ihm auch viele Kinder von der benachbarten Anne-Frank-Schule zu. Im Don Bosco waren natürlich alle gespannt, was sich wohl im großen Sack befindet, und so wurde dieser gleich geplündert. Zur Freude aller enthielt er für jedes Kind eine mit einigen Leckereien gefüllte Socke. Es war ein toller Besuch vom Bischof Nikolaus! Die Kinder hatten leuchtende Augen und waren glücklich! Wir wollen uns ganz herzlich beim Nikolaus – Klaus Bechtel – bedanken. Danke, dass du dir die Zeit genommen hast und in diesem besonderen Jahr viel Freude in die Kita Don Bosco gebracht hast!

Kindergarten St. Elisabeth

Advent, Advent...

Pünktlich zum ersten Advent waren unsere Vorbereitungen im Kindergarten für diese besondere Zeit im Jahr abgeschlossen:

Wir haben gemeinsam Adventskränze gebunden und auch schon die erste Kerze angezündet. Unser gesamter Kindergarten ist weihnachtlich geschmückt, auch der Weihnachtsbaum steht, und täglich wird ein Säckchen unseres Adventskalenders geöffnet.

Besonders freuen wir uns über unsere Krippe, die am großen Büfenster zu bestaunen ist. Die Krippenfiguren haben wir nach jahrelangem Dornröschenschlaf im Speicher über der Kirche wieder zum Leben erweckt.

Diese besagte Krippe weckt vielleicht bei dem einen oder anderen Kindheitserinnerungen: Sie stammt noch aus den Zeiten, in denen sich unser Kindergarten in der Josef-Löffler-Straße befand und von Ordensschwestern geleitet wurde. Schon vor 40 Jahren brachte sie zur Weihnachtszeit die Kinderaugen zum Leuchten.

Unsere Krippe kann unter der Woche während der Kindergartenzeit im Fenster bestaunt werden.

Wir wünschen Ihnen allen noch eine schöne Adventszeit!



Die Krippe ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht.

Foto: Heinrichs



Partnerschaften

FREUNDESKREIS
SAINT GERVAIS WALDBRONN

Wölfe in Saint-Gervais

Ist das nicht der Wahnsinn? Auf dem steilen Berghang über Saint-Gervais

"Épaulès" wurden mehrere Wölfe gesichtet. Sie überqueren die Piste und nähern sich der Liftstation. Eine Webcam hat aufregende Bilder eingefangen. Waldbronner Skifahrer lieben diesen Hang, der etwas abgelegen und anspruchsvoll ist und einen wunderbaren Blick über das Skigebiet gibt. Noch ist der Schnee etwas spärlich, aber selbst wenn es jetzt viel schneit: Wer weiß, wann sich in diesen Corona-Zeiten wieder Wintersportler hier tummeln werden?

Nun, in diesem Winteranfang mögen Wölfe auf den einsamen, schneebedeckten Flächen herumschleichen. Wenn die Skifahrer dann wiederkommen, ziehen sich die Wölfe sicherlich in noch höheres, unzugängliches Gelände zurück. Aber eine Wolfpopulation stellt ein Problem für die Viehhaltung dar.

Das spannende Wölfebild sieht man im Internet unter folgender Adresse: <https://app.webcam-hd.com/st-gervais/epaule>
Als Datum eingeben: 4. Dezember 11.30 Uhr, auf Vollbildmodus gehen und nach links scrollen. Mit den Stichwörtern "Saint-Gervais Les Bains Apparition du Loup" kann man auf Youtube ein Video sehen, in dem Bürgermeister J.M. Peilleux und mehrere Viehzüchter zu dem Ereignis differenziert Stellung nehmen.



Foto: Gemeinde Saint-Gervais

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn



Kontakt

Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862
E-Mail: waldbronn@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-waldbronn.de

Kirche in besonderen Zeiten

Sonntag, 13. Dezember, 3. Sonntag im Advent
10.00 Uhr Gottesdienst

Wochenspruch:

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. (Jesaja 40,3.10)

Sonntag, 20. Dezember, 4. Sonntag im Advent
10.00 Uhr Gottesdienst

Wir setzen die wöchentlichen Hausgottesdienste fort - diese erhalten Sie per Mail, über die Homepage oder vor der Kirche zum Abholen!

Bitte nutzen Sie auch die bestehenden Möglichkeiten der TV- und Internetgottesdienste.

- www.ekiba.de/kirchebegleitet
- Gottesdienste für Kinder: www.kirchemitkindern-digital.de. Auf der Seite www.kindergottesdienst-ekd.de gibt es weitere Impulse für Kindergottesdienste zuhause.
- Angebote für Jugendliche: Für Jugendliche finden sich viele kreative Ideen unter dem #seibegleitet auf Facebook und Instagram und unter: <https://egj-baden.de/inhalte/seibegleitet.html>

Wir informieren Sie über aktuelle Entwicklungen per E-Mail, über die Homepage, Aushänge und das Waldbronner Amtsblatt.

Bleiben Sie weiterhin behütet und gesund!

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

können bis auf Weiteres wegen der Corona-Epidemie nicht stattfinden

Kindern Zukunft schenken – 62. Aktion Brot für die Welt

Mehr als 150 Millionen Minderjährige müssen zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen – und verlieren so ihre Aussicht auf eine gute Zukunft. Die Corona-Krise wird ihre Not noch verschärfen: Unter den wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie leiden vor allem die Ärmsten. So ist das Motto „Kindern Zukunft schenken“ Wunsch und Aufforderung zugleich.

Sie können die 62. Aktion von „Brot für die Welt“ unterstützen mit Ihrer Spende auf folgendes Konto:

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn

Volksbank Ettlingen, IBAN DE66 6609 1200 0100 4987 07

Verwendungszweck: Brot für die Welt

Bürozeiten: Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di von 17 - 18 Uhr

Pfarramt: Frau Anderer Tel. 61679

Pfarrer Waidler, Tel. 526479

Pfarrer Fritz (Vakanzverwaltung), Tel. 67954 oder 0172/7413166

Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt.



Ökumenische Mitteilungen

Ökumenisches Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach



9-tägige Flugstudienreise ins Baltikum 2021

Das Ökumenische Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach bietet im Frühsommer 2021 eine Studienreise nach Estland, Lettland und Litauen an. Von Freitag, 18.06. – bis Samstag, 26.06.2021 werden wir unter der kundigen und bewährten Führung von Reiseleiter Aleksander Stec nicht nur die Hauptstädte und weitere historisch bedeutsame Orte der baltischen Staaten besuchen, sondern auch Einblicke in ihre Landschaften und Naturschönheiten bekommen. Genießen Sie mit uns einen entspannten Tag auf der Kurischen Nehrung! Im Baltikum werden wir mit dem Bus unterwegs sein. Reiseveranstalter unserer Studienreise ist Hirschreisen Karlsruhe, Pfarrer Torsten Ret wird als geistlicher Begleiter an unserer Reise teilnehmen.

Der Reisepreis inkl. Halbpension beträgt 1.655 € pro Person im DZ ab 31 Personen, 1.785 € pro Person im DZ ab 26 Personen, 285 € pro Person für Einzelzimmerzuschlag.

Im Reisepreis ist der umfangreiche Hirsch-Gruppenreiseschutz ohne Selbstbehalt enthalten.

Ab sofort liegen in allen Kirchen der Seelsorgeeinheit Ausschreibungen und Anmeldeformulare aus, die ebenso als Download auf der Homepage der kath. Kirchengemeinde www.sewk.de abzurufen sind.

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 20. Dezember 2020 an. Info und Anmeldungen bei Brigitte Kuhnimhof, Tel. 0171/5615040 oder kuhnimhof@sewk.de



Gott und die Welt

Vorschau Weihnachten 2020

Wir möchten Sie gerne über den aktuellen Stand unserer Planungen im Blick auf den 24./25. und 26. Dezember informieren.

Für Heiligabend, 24. Dezember

Nachmittags ab ca. 14 Uhr: verschiedene (und in der Regel ökumenische) Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten, drinnen und draußen.

18 Uhr: Gemeinsames Glockenläuten in allen Kirchen. Dann spielen Bläser von den Kirchtürmen ein Weihnachtslied

Es ist Zeit für die Gottesdienste, die zu Hause in der Hausgemeinschaft gefeiert werden.

Ab 19 Uhr: sind Christmetten geplant (Stand 13. November 2020)

19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Katharina Busenbach (Bundschuh)

19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Wendelin Reichenbach (Endisch)

21.00 Uhr, (in und vor der) Pfarrkirche Herz Jesu Etzenrot (Müller)

22.30 Uhr, in der Reithalle in Auerbach (Ret)

Am 25. Dezember wird es um 08.45 Uhr in Reichenbach, um 10.30 Uhr in Busenbach und Langensteinbach Eucharistiefiern geben.

Am 26. Dezember wird es jeweils um 10 Uhr in Busenbach, Etzenrot und Reichenbach Eucharistiefiern geben.

Geplantes Anmeldeverfahren

Sie können sich für die Nachmittagsangebote ausschließlich online anmelden.

Für die Christmetten am 24.12. sowie die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag ist neben der Online-Anmeldung (**Die Anmeldungen werden am Freitag, den 18. Dezember ab 9 Uhr freigeschaltet**), auch eine **telefonische Anmeldung im Pfarrbüro in Reichenbach möglich (Fr. 9 - 15 Uhr, Mo., Di., 9 - 13 Uhr), ebenfalls beginnend am Freitag, den 18. Dezember um 9 Uhr**. Wir werden für die telefonische Anmeldung unter vier Telefonnummern erreichbar sein: 07243 652340; 07243 2005252; 07243 652347; 07243 2199413.

Geplante Öffentlichkeitsarbeit

Die Gottesdienstangebote werden veröffentlicht:

Am 17. Dezember in den Amtsblättern Waldbronn und Karlsbad.

Im Pfarrblatt zu Weihnachten, das ebenfalls (hoffentlich) ab dem 17.12. verfügbar ist.

Einen Flyer mit einer kompletten Veranstaltungsübersicht gibt es vermutlich ab dem 13. Dezember. Die Flyer liegen in allen Kirchen aus. Informationen werden ebenfalls in den Schaukästen und im Internet auf unserer Homepage veröffentlicht. Beachten Sie: Sie können sich also vorher informieren, **eine Anmeldung ist erst ab dem 18. Dezember ab 9 Uhr möglich**. Die Anmeldemöglichkeiten schließen am Dienstag, den 22.12. um 13 Uhr.

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad



Kontakte

Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn

www.sewk.de

Bitte benutzen Sie ab sofort unsere neuen E-Mailadressen!

Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; t.ret@kkwk.de

Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347;

r.fehling@kkwk.de

Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; t.ries@kkwk.de

GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; a.kunz@kkwk.de

GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; u.seifert@kkwk.de

Unsere Pfarrbüros: Telefonsprechzeiten: Di. u. Fr. 9 - 11 Uhr, Tel. 2005252

St. Wendelin Reichenbach:

Pfarrbüro: Patrik Grün, Ines Henkenhaf und

Brigitte Kuhnimhof

Tel. 652340, reichenbach@kkwk.de,

Sprechzeit: Mi. 16 - 18 Uhr

Tel. Anmeldung zum Gottesdienst: Mo.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

St. Katharina Busenbach:

Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61010, busenbach@kkwk.de

Sprechzeit: Di., 16 -18 Uhr

Herz-Jesu Etzenrot:

Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@kkwk.de

Sprechzeit: Mo., 16 - 18 Uhr

St. Barbara Langensteinbach:

Pfarrbüro: Katja Feißt, Tel. 07202/2146, karlsbad@kkwk.de

Sprechzeit: Do., 16 - 18 Uhr

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch in unseren Pfarrbüros die geltenden Abstandsregeln auch bei eventuellen Wartezeiten und tragen Sie den Mund-Nasen-Schutz.

Gottesdienststörung

Informationen zu den Anmeldeöglichkeiten

Bitte melden Sie sich unbedingt für nachfolgende Gottesdienste an: alle hl. Messen in unseren Pfarrkirchen, **Stunde der Barmherzigkeit, Kommunikativer Bibeltagesdienst, Totenrosenkrantz, Hoffnungsvolles WARTEN.**

Dies ist über unsere Homepage (spätestens am Tag des Gottesdienstes bis 12 Uhr, fürs Wochenende spätestens samstags bis 12 Uhr) oder telefonisch über das Pfarrbüro Reichenbach, Tel. 07243 652340, **Mo - Fr, 9 - 12 Uhr** möglich.

Beachten Sie bitte: Eine Anmeldung per E-Mail oder Nachricht auf dem Anrufbeantworter ist **nicht möglich**. Sollten Sie auf der Homepage die Anmeldeöglichkeit für einen Gottesdienst nicht mehr angezeigt bekommen, ist dieser schon ausgebucht.

Bitte helfen Sie mit, indem Sie den Anweisungen der Ordner folgen und die zugewiesenen Plätze einnehmen.

Bitte beachten Sie:

Es gelten die zum Zeitpunkt der jeweiligen Gottesdienste gültigen Corona-Bestimmungen. Seit dem 20. Oktober ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des ganzen Gottesdienstes vorgeschrieben (Pandemiestufe 3).

Änderungen in der Gottesdienststörung vorbehalten.

Aufgrund der Vorgaben seitens der Erzdiözese zur Corona-Vorbeugung im Gottesdienst halten unsere Pfarrkirchen eine durchgehende Raumtemperatur von 10°C – sie werden zum Gottesdienst nicht extra aufgeheizt. Sie dürfen sich gerne eine warme Decke mitbringen.

Samstag, 12.12.:

07.00 Etzenrot Roratemesse

18.30 Reichenbach Vorabendmesse

3. Adventssonntag, 13.12.:

08.45 Etzenrot Hl. Messe

10.30 Langensteinbach Hl. Messe

10.45 Langensteinbach Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Klinikum SRH (Übertragung i. d. Krankenzimmer)

11.00 Familien-Gottesdienst per Zoom und im Wohnzimmer, siehe <https://glauben-leben.sewk.de/>

14.00 Reichenbach Taufe

18.00 Reichenbach Stunde der Barmherzigkeit

Montag, 14.12.:

08.45 Busenbach Gebetsstunde i. d. Anliegen von Kirche und Welt

09.00 Reichenbach Morgengebet

18.30 Busenbach Adventsgottesdienst gestaltet von der Frauengemeinschaft

18.30 Reichenbach Anliegebetet

Dienstag, 15.12.:

10.00 Busenbach Hl. Messe für Senioren, mit Bußfeier

18.30 Reichenbach Schönstatt-Bündnisfeier

19.00 Etzenrot Musikalische Meditation im Advent

Mittwoch, 16.12.:

16.30 Reichenbach Schülermesse für die EK-Kinder 2021

aus Reichenbach mit ihren Familien und alle EK-Kinder 2020

18.30 Langensteinbach Kontemplatives Gebet

Donnerstag, 17.12.:

06.30 Langensteinbach Roratemesse

16.30 Langensteinbach Schülermesse für die EK-Kinder aus Karlsbad und **eine** Begleitperson

Freitag, 18.12.:

15.00 Reichenbach Kreuzwegandacht

16.30 Etzenrot Schülermesse für die EK-Kinder aus Etzen-



rot und Busenbach und **eine** Begleitperson
20.00 Spielberg Hoffnungsvolles WARTEN

Samstag, 19.12.:

18.30 Busenbach Vorabendmesse - Jugendgottesdienst
20.00 Spielberg Hoffnungsvolles WARTEN

4. Adventssonntag, 20.12.:

08.45 Reichenbach Hl. Messe
10.30 Etzenrot Hl. Messe
10.45 Langensteinbach Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Klinikum SRH (Übertragung i. d. Krankenzimmer)
11.00 Familien-Gottesdienst per Zoom und im Wohnzimmer,
siehe <https://glauben-leben.sewk.de/>
18.00 Spielberg „Berührt im Wort“ - Kommunikativer Bibel-
gottesdienst
20.00 Spielberg Hoffnungsvolles WARTEN

Musikalische Meditation im Advent

jeden Dienstag um 19.00 Uhr (15.12. und 22.12.)
Kath. Herz Jesu Kirche, Etzenrot
Adventslieder und besinnliche Weisen für junge, junggeblie-
bene und ältere Menschen.
Dauer 15 Minuten.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rorate-Gottesdienste im Advent

Samstag, 12. Dezember

07.00 Uhr, Herz Jesu Etzenrot

Donnerstag, 17. Dezember

06.30 Uhr, St. Barbara Langensteinbach
Auch in diesem Jahr wollen wir wieder in der Adventszeit
Rorate-Gottesdienste am frühen Morgen feiern. Dazu laden
wir ganz herzlich ein.
Das gemeinsame Frühstück im Anschluss kann coronabe-
dingt nicht stattfinden.

Hoffnungsvolles WARTEN

Termine: Fr. 18. - Mi. 23. Dezember, 20.00 - 21.00 Uhr
Ort: Spielberger Kirche, Herrenalber Str. 48
Jeden Abend werden wir als Zeit des hoffnungsvollen WAR-
TENS mit Musik, Gebet und Impulstexten in der stimmungs-
voll erleuchteten Kirche gestalten. Gerade in der adventli-
chen Zeit tut es gut, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen.
Wir möchten uns gemeinsam mit Ihnen auf Weihnachten,
auf die Geburt Jesu, der als Kind in unsere Welt kommt,
vorbereiten.
Bitte melden Sie sich für jeden Abend entweder über die
Homepage oder telefonisch übers Pfarrbüro an.

Sternsingeraktion 2021 findet statt

Trotz widriger Bedingungen aufgrund der anhaltenden Co-
ronakrise findet die Sternsingeraktion statt mit Maske, einer
Sternlänge Abstand, kontaktloser Spendenübergabe und mit
Desinfektionsmittel in der Tasche.
Mir ist es wichtig, dass Sie wissen:
In Zusammenarbeit mit dem Kindermissionswerk ist ein Hy-
gienekonzept erstellt worden.
Alle Beteiligten freuen sich sehr, wenn Sie die Aktion auch
Anfang des neuen Jahres unter den geänderten Bedingun-
gen unterstützen.
Bitte haben Sie Verständnis, auch wenn manches anders
sein wird, als Sie es gewohnt sind.
Bei Fragen können Sie sich gerne an die Verantwortlichen
vor Ort oder an mich wenden.
Thomas Ries

Angebot für Kinder und Jugendliche

Adventsimpulse für Kinder und ihre Familien

Das Kinderkirchenteam Reichenbach bietet in der Advents-
zeit einen kleinen Adventsimpuls für Kinder und Familien
an: eine kleine Geschichte, ein kurzes Video, Spielideen, ein
Lied und mehr.
Diese Impulse wollen wir per WhatsApp verschicken. Wenn
Sie und Ihre Kinder Lust haben, eine adventlich schöne Zeit
mit kleinen Impulsen zu erleben, dann melden Sie sich doch
für die WhatsApp-Gruppe an! Schicken Sie Ihre Handynum-
mer an alexandra-kunz@web.de oder an die Telefonnr. 0151
21179024.

Jugendgottesdienst in Busenbach

Jugendgottesdienst
am 19. Dezember 2020
18.30 Uhr in St. Katharina
Busenbach

Wir tappem im Dunkeln

Bitte meldet euch unter www.sewk.de zu diesem Gottesdienst an.
Wir freuen uns auf euch!

Plakat: Mackert

Familiengottesdienste im Advent per Zoom und auf der Couch im eigenen Wohnzimmer: „Auf dem Weg zur Krippe“

An den Adventssonntagen (13.12./20.12) wird es jeweils um
11 Uhr einen Zoom-Gottesdienst für Familien geben.
Infos zum Gottesdienst finden Sie im aktuellen Pfarrblatt,
auf unserer Homepage und in den letzten Ausgaben des
Amtsblatts.

Was Sie dazu brauchen:

- Einen PC mit Mikrofon und Kamera. Ein stabiles Internet.
- Sie müssen sich bei Zoom einen Account zulegen. Das ist kostenlos.
- Den Link zu der Zoomsitzung.

Herzliche Grüße, Ruth Fehling

Eine-Welt-Kreis Waldbronn

Lieferservice des Eine-Welt-Kreises

**Ab sofort bietet der Eine-Welt-Kreis wieder einen Lieferser-
vice für fairgehandelte Produkte an.**

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot in Anspruch neh-
men. Sie können sich an folgende Personen wenden:

Heumann, Elke 07243 65370 (AB)
Kronbach, Katharina 07243 3587785 (AB) o.
0162 968 52 19

Kunz, Heike 07243 68081 (AB)

Paulke, Barbara 07243 61517 (AB)

Spanger, Monika 07243 68438 (AB)

Vogel, Georg 0176 3425 8995

Auch im Anschluss an die Wochenendmessen in unseren Pfarr-
kirchen findet der Verkauf in unseren Räumlichkeiten statt.

Erstkommunion

Erstkommunionvorbereitung 2021

In der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion 2021 finden
einmal monatlich um 16.30 Uhr hl. Messen **nur** für die Erst-
kommunionfamilien statt. Eine Anmeldung hierzu ist über die
Homepage (Sakramente/Erstkommunion/Veranstaltungen-mit-
Anmeldung) erforderlich.

Mi, 16. Dezember, Reichenbach

Schülermesse für die EK-Kinder 2021 aus Reichenbach mit
ihren Familien und alle EK-Kinder 2020

Do, 17. Dezember, Langensteinbach

Schülermesse für die EK-Kinder aus Karlsbad und eine Be-
gleitperson

Fr, 18. Dezember, Etzenrot

Schülermesse für die EK-Kinder aus Etzenrot und Busen-
bach und eine Begleitperson

Solidarisch
IN DER
EINEN WELT



Kath. Pfarrgemeinde St. Wendelin Waldbronn-Reichenbach



Anmeldung für Sternsingerbesuch in Reichenbach 2021

Bitte melden Sie sich, wenn Sie in Waldbronn-Reichenbach wohnen und im Januar 2021 von den Sternsängern besucht werden möchten!

Die Zahl der Haushalte in Waldbronn wächst stetig an. Gleichzeitig werden die Sternsinger und Gruppenleiter weniger. Hinzu kommen die coronabedingten Veränderungen. Daher ist es uns nicht mehr möglich, alle Haushalte in Reichenbach zu besuchen. Es ist uns aber ein Anliegen, dass alle, die sich über den Besuch der Sternsinger freuen und einen solchen Besuch wünschen, weiterhin besucht werden.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger im Zeitraum 3. und 4. Januar 2021 in Reichenbach wünschen, können Sie sich dafür **noch bis 20. Dezember** anmelden. Dazu haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Sie füllen den Anmeldezettel aus, der seit dem 7. Dezember in der Reichenbacher Kirche ausliegt oder als Download auf der Homepage abrufbar ist.
- Sie füllen online das Formular unter www.sternsinger.sewk.de aus.
- Sie melden sich telefonisch bis Donnerstag, den 17. Dezember unter der zusätzlichen **Telefonnummer 0163/129 79 55** im Pfarrbüro Reichenbach bei Patrik Grün, FSJler, Mo-Fr 9-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr.
- Sie melden sich telefonisch bis Sonntag, den 20. Dezember bei Frau Kußmann (9240366),
- oder per Mail (uschikusmann@web.de). Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Telefonnummer und Ihre Adresse an. Mit Ihrer Anmeldung per Email erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer Daten einverstanden (Widerruf jederzeit möglich).

Wenn Sie sich einmal angemeldet haben, müssen Sie das im nächsten Jahr nicht wieder tun. Wir speichern Ihren Besuchswunsch.

Die Sternsinger freuen sich, wenn sie Sie besuchen dürfen!

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach



Anmeldung für Sternsingerbesuch in Busenbach 2021

Bitte melden Sie sich, wenn Sie in Waldbronn-Busenbach wohnen und im Januar 2021 von den Sternsängern besucht werden möchten!

Die Zahl der Haushalte in Waldbronn wächst stetig an. Gleichzeitig werden die Sternsinger weniger. Hinzu kommen die coronabedingten Veränderungen. Daher ist es uns nicht mehr möglich, alle Haushalte in Busenbach zu besuchen. Es ist uns aber ein Anliegen, dass alle, die sich über den Besuch der Sternsinger freuen und einen solchen Besuch wünschen, weiterhin besucht werden.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger am 2. und 3. Januar 2021 in Busenbach wünschen, können Sie sich anmelden. Sie haben dazu ab dem 13. Dezember bis 27. Dezember verschiedene Möglichkeiten:

- Sie füllen den Zettel aus, der ab dem 13. Dezember in der Kirche ausliegt und auf der Homepage als Download abrufbar ist.
- Sie füllen ab dem 13. Dezember das Formular unter www.sternsinger.sewk.de aus.
- Sie melden sich per E-Mail (sternsinger.busenbach@gmail.com) an. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer an. Mit der Anmeldung per E-Mail stimmen Sie der Speicherung Ihrer Daten zu.
- Sie melden sich am Montag, dem 14.12., unter 07243 61120 (Pfarrbüro Etzenrot) 10:00 - 12:00 Uhr
- Sie melden sich am Dienstag, dem 15.12., unter 07243 61010 (Pfarrbüro Busenbach) 10:00 - 12:00 Uhr
- Sie melden sich am Donnerstag, dem 17.12., unter 07243 61120 (Pfarrbüro Etzenrot) 10:00 - 12:00 Uhr
- Sie melden sich am 21.12. bis 23.12. von 9 - 13 Uhr telefonisch bei Patrick Grün, FSJler (0163/129 79 55)

Anmeldungen über Anrufbeantworter sind nicht möglich.

Anmeldeschluss ist der 27. Dezember.

Wenn Sie sich einmal angemeldet haben, müssen Sie das im nächsten Jahr nicht wieder tun. Wir speichern Ihren Besuchswunsch. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer Daten einverstanden (Widerruf jederzeit möglich).

Die Sternsinger freuen sich, wenn sie Sie besuchen dürfen!

Kath. Frauengemeinschaft Busenbach



Adventsgottesdienst

Montag, 14.12., 18.30 Uhr, Kirche St. Katharina

Wir laden Sie herzlich zu unserem Wortgottesdienst im Monat Dezember ein.

Mutter-Teresa-Kreis Waldbronn



Dankesgruß

Ein ganz herzlicher Dankesgruß aus Cebu/Philippinen zum Advent kam von Pater Kulüke an uns.

Er berichtet: Eine harte Zeit durch die Pandemie liegt hinter, aber auch vor uns. Mehr als 5000 Familien waren von dem langen Lockdown in Cebu City betroffen. Tagelöhner standen vor dem Nichts. Sie leben auf Mülldeponien, in den Slums, entlang des Flussufers sowie zwischen den Gräbern auf dem Friedhof und den Gehwegen der Stadt. Darunter viele Kinder und ältere Menschen. Durch die Hilfe vieler Spender konnten rund 1500 Familien in unseren Projektgebieten mit Grundnahrungsmitteln wie Reis, Fisch, Nudeln und Milch versorgt werden.

"Wir haben nichts mehr zu essen." Diesen Satz habe ich in all den Jahren auf den Philippinen noch nie so häufig gehört wie in den vergangenen Monaten: Auch habe ich hier in den Straßen noch nie so viele Menschen betteln oder nach Nahrung in den Mülltonnen suchen gesehen. Die Tage begannen damit, die hungrigen Menschen vor unserer Tür zu versorgen und dann die Hilfsgüter für die Menschen auf den Mülldeponien und in anderen Slums zu koordinieren. Ab März ging es vor allem um die Finanzierung von Nahrung; Später kamen dann die Ausgaben für Medikamente, Krankenhausbehandlungen, Heimfahrten und Beerdigungen hinzu. Es stimmt traurig, wie schnell Menschen ohne Rücklagen und durch Verdienstaustausfall in absolute Not geraten können. Die großzügige Unterstützung aus der Heimat hat vielen Menschen hier das Überleben ermöglicht. Dafür darf ich im Namen all dieser Menschen von Herzen danken. Für diese Menschen ist Weihnachten jeden Tag, an dem sie etwas zu essen haben.

Weihnachtsfreude haben auch wir, wenn wir erfahren, dass unsere Hilfe nicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, sondern vielen Menschen das Leben ermöglicht. Und so danken wir für jegliche Hilfe, die wir weiterleiten dürfen.

Bitte beachten sie, dass die Spenden für uns über die Pfarrämter mit dem Zusatz MTK versehen sind. DANKE
Gesegneten Advent und frohe Weihnachten wünscht Ihnen das Team des Mutter-Teresa-Kreises

Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot



Besuchsdienste im Advent

Ein kurzer Besuch – wir kommen gerne vorbei!

Unter Vorgabe der aktuellen Coronabestimmungen und Beachtung der gültigen Hygieneregeln besuchen Sie Mitglieder vom katholischen Gemeindeteam Etzenrot. Bitte melden Sie sich telefonisch bei Andrea Anderer (0176 96053094) oder Holger Lawall (0152 02413540).

Eine-Welt-Verkauf

Sonntag, 20. Dezember 2020, 11.30 Uhr im Pfarrheim Etzenrot

Nach dem Gottesdienst werden Kaffee und andere Waren aus dem fairen Handel angeboten.

Bitte unterstützen Sie unseren Verkauf.



Neupostolische Kirche

Gottesdienste der Neupostolischen Kirche in Karlsbad Langensteinbach

Am Sonntag, den **13.12.2020 um 09.30 Uhr** und am Donnerstag, den **17.12.2020 um 20.00 Uhr** findet jeweils ein Gottesdienst statt.

Eine vorherige Anmeldung beim Gemeindevorsteher ist erforderlich. Weitere Informationen unter www.nak-sued.de/Videogottesdienst

Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn e.V.

TRÄGER
VEREIN
JUGEND
ARBEIT
Karlsbad/Waldbronn e.V.

Programm vom 10.12. – 16.12.2020

Liebe Besucher, Eltern und Kinder: Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit bleiben weiterhin offen!

Für den Jugendtreff Waldbronn bedeutet dies, dass Kinder- und Jugendtreff, U14 Treff und Offener Treff auch weiterhin in gewohntem Umfang angeboten werden können.

Der Jugendtreff hat hierfür ein umfangreiches Hygiene-Konzept erarbeitet, das eine Dokumentation der Besucher und eine generelle Maskenpflicht im gesamten Jugendtreff während der Öffnungszeiten beinhaltet.

Leider nicht stattfinden können zurzeit die Sportgruppe und jugendkulturelle Veranstaltungen. Auch Raumvergaben sind bis auf Weiteres nicht möglich.

Jugendtreff Waldbronn

Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr: Lerntreff Klasse 5-7

16:00 - 21:00 Uhr: Offener Treff

Freitag: 14:00 - 21:00 Uhr: Offener Treff

Samstag: 16:00 - 20:00 Uhr: Offener Treff

Montag: 10:00 - 13:00 Uhr: Bürozeit

14:00 - 16:00 Uhr: Jugendbüro

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr:

U14 Treff: Weihnachtsgeschenke basteln

18:00 - 21:00 Uhr: Offener Treff

Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr:

Kinder-Treff: Weihnachtsgeschenke basteln

Da aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern zugelassen ist, meldet euch bitte vorher an. Anmeldung am Mittwoch ab 12 Uhr (telefonisch 07243-66502)

18:00 - 21:00 Uhr: Offener Treff

Alle Termine, Fotos und weitere Informationen auch immer auf www.jugendtreff.de.

Jugendzentrum Karlsbad

Montag - Donnerstag: 13:00- 16:00 Uhr:

Schülercafé ab Klasse 5

Montag - Freitag: 16:00- 20:00 Uhr:

Offener Treff ab 13 Jahren

Topaktuelle News bekommt ihr auf Instagram:

jugendzentrum.karlsbad.de und auf www.juze-karlsbad.de



Weihnachtsgeschenke
basteln

Plakat: Jugendtreff

Vereinsnachrichten



DLRG Waldbronn e.V.

www.waldbronn.dlrg.de

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

So haben wir am Nikolaus-Sonntagnachmittag unsere diesjährige Weihnachtsfeier online in einem Livestream veranstaltet. Über die rege Teilnahme unserer Mitglieder haben wir uns sehr gefreut.

In der kommenden Woche werden wir an dieser Stelle ausführlich über unsere digitale Weihnachtsfeier berichten. Mehr schon jetzt unter: waldbronn.dlrg.de/weihnachtsfeier.

Hospizverein e.V.

Karlsbad - Marxzell - Waldbronn



Neuigkeiten

Gerne möchten wir Sie über die aktuellen Neuigkeiten informieren, denn die letzten Wochen hatten einige Überraschungen zu bieten:

- Spendenübergabe der Sparkassenstiftung Sparkasse Karlsruhe
- Spendenübergabe EnBW Netze BW
Hier sei noch einmal allen Spendern unseren herzlichsten Dank gesagt.
- Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Band an Frau Lossau durch den Landrat Herrn Dr.Schnaudigel und Bürgermeister Herrn Masino.
Frau Lossau ist Begründerin der Hospizstiftung Landkreis und Stadt Karlsruhe. Aus den Erträgen dieser Stiftung hat unser Hospizverein in den letzten Jahren eine regelmäßige finanzielle Unterstützung erhalten. Wir freuen uns über diese Verleihung ganz besonders und möchten Frau Lossau an dieser Stelle unseren ganz herzlichen Glückwunsch aussprechen.

www.hospizverein-kmw.de

Unser Hospiztelefon 07243.93 83 200

Lions Clubs International

Lions-Club Waldbronn

Lions-Hilfe Waldbronn e.V.



Kleidersammel-Aktion für Bedürftige und Obdachlose in Karlsruhe: Wir sammeln warme Sachen!

Warme Kleidung ist bei den aktuellen Temperaturen notwendig, aber nicht alle Menschen können sich diese leisten. Besonders in Zeiten der Pandemie ist es daher wichtig, dass sich Bedürftige und Obdachlose ausreichend mit angemessener Kleidung und Decken versorgen können. Die Aktion der öffentlichen "Kleiderstange" an der evangelischen Stadtkirche in Karlsruhe gibt den Bedürftigen und Obdachlosen die Möglichkeit, sich unkompliziert rund um die Uhr ausstatten zu können.

Wir sammeln daher warme Kleider und Mäntel sowie Schuhe, Mützen, Schals und Handschuhe aber auch Decken, Isomatten und Schlafsäcke.

Bitte keine Kinderkleidung. Wichtig ist, dass die Spenden in gutem, gebrauchsfähigen Zustand und gewaschen bzw. sauber sind.

Alle Spenden werden dann vom Lions Club Waldbronn nach Karlsruhe zu der Aktion "Kleiderstange" gebracht.

Spendenabgabe in Waldbronn bis spätestens Freitag, den 17.12.2020:

Bitte hierzu telefonisch anmelden bei Franz Csernalabics unter 07243-61472 und 0178-6147201.

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.



Aus dem Vereinsgarten
Auszug aus dem LOGL-Gartenkalender für die 50. Kalenderwoche

Grünkohlernte

Wer ausreichend Grünkohl gepflanzt hat, kann jetzt ernten - vorausgesetzt, es hat noch keine allzu langen Frostperioden unter -10 °C gegeben. Mit Apfel und Bregenwurst schmeckt der Braunkohl am besten.

Saatgut kontrollieren

Die im Laufe des Jahres geernteten Sämereien sollten öfter kontrolliert werden, um eventuelle Ausfälle durch Schadorganismen zu verhindern. Sind die geernteten Samen noch nicht gereinigt worden, lässt sich diese Arbeit nun auch durchführen. Das gereinigte Saatgut wird am besten in Leinensäckchen an kühlen, trocknen und dunklen Orten gelagert, wobei eine genaue Kennzeichnung des Saatgutes mit Art bzw. Sorte und Erntejahr unerlässlich ist.

Mirabellen

Der Anbau von Mirabellen ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Das ist eigentlich schade, denn die Früchte haben ein besonderes Aroma und lassen sich vielfältig verwerten: Außer für den Frischverzehr sind sie auch besonders für die Herstellung von Konfitüren geeignet. So lässt sich die Sonne des Sommers wunderbar für den Winter konservieren. Sollte es einmal zu viel geben, kann man einen sehr aromatischen und geschätzten Mirabellenbrand destillieren lassen. Häufige Sorten sind 'Metzer Mirabelle', 'Mirabelle de Nancy', 'Bellamira' und 'Miragrande'.

Wachstumsstörungen bei Obstbäumen

Wenn Ihre Obstbäume Wachstumsstörungen aufweisen, sollten Sie kontrollieren, ob Mäusebefall, Stammschäden oder Unverträglichkeiten zwischen den Veredlungspartnern die Ursache sein kann.

Obstgehölze

Falls Sie sich angesichts der im Jahresverlauf auftretenden Krankheiten und Schädlinge Gedanken um die Lebenserwartung Ihrer Obstgehölze machen, sei Ihnen gesagt, dass dabei viele Faktoren buchstäblich eine tragende Rolle spielen, so auch die Art der Unterlage. So beträgt die Lebenserwartung vom Apfel, auf Sämling veredelt, deutlich über 60 Jahre; auf der Unterlage M 9 allerdings nur ca. 15 Jahre, wobei die Fruchtqualität im Alter nachlässt. Ähnliches gilt für die Birne: Die Lebensdauer einer auf Sämling veredelten Mostbirne kann über 100 Jahren liegen. Auf Quitte veredelt werden sie aber selten älter als 25 -30 Jahre.

(Quelle: LOGL-Gartenkalender, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V.)
Kontakt: OGV Etzenrot, Tel. 07243/69883

Gesangverein "Freundschaft" Busenbach e.V.



Frauen- und Männer-Chor - Chor "Joyful"
www.gvbusenbach.de

Weihnachtsgrüße

Das Jahr 2020 geht zu Ende, **CORONA** bleibt!!!
In unvorstellbarer Weise hat die Pandemie unser Leben verändert. Mitte März mussten wir alle Chorproben absagen. Es konnten keine Rentnerstammtische oder der Seniorennachmittag mehr stattfinden.

Das Sommerfest, das Kurparkfest und die beliebten Theaterabende durften wir nicht durchführen. In diesem Jahr blieb nur das Oktoberfest übrig, und da durften wir a u c h nur Essen zu go anbieten.

Aber was wären wir ohne unsere Unterstützer und Förderer. Wir sagen herzlichen Dank all unseren Gästen, unseren befreundeten Vereinen, Helfern, fördernden Mitgliedern, unseren Sängern und Sängern sowie unserem Dirigenten Matthias Hammerschmitt. Ebenso danken wir Herrn Bürger-

meister Franz Masino und der gesamten Gemeindeverwaltung, die uns das vergangene Jahr wieder gerne unterstützt haben. Wir wünschen Ihnen allein ein **frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches vor allem gesundes Jahr 2021.**

Die Verwaltung

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach



Danke an unsere Mitglieder!

Das anstehende Jahresende 2020 bietet dem Gesangverein CONCORDIA Reichenbach die Gelegenheit, zusammen mit all seinen aktiven und passiven Mitgliedern sowie seinen Ehrenmitgliedern auf ein Jahr zurückzublicken, dessen Verlauf in dieser außergewöhnlichen Form sicherlich keiner voraus-sagen konnte.

Nach Ausbruch der Corona-Pandemie im März dieses Jahres sind sicherlich sehr viele davon ausgegangen, dass spätestens im Sommer das gewohnte Leben mit all seinen Annehmlichkeiten wieder Fahrt aufnimmt und zur Normalität wird. Leider ist diese Normalität zum Jahresende 2020 noch immer nicht eingetreten. Corona hält nach wie vor alle und alles in Atem.

Auch beim Gesangverein CONCORDIA Reichenbach sind seit dem vergangenen Frühjahr mit Eintritt der Corona-Pandemie Chorbetrieb, Auftritte und Veranstaltungen lahmgelegt. Laufende Kosten müssen trotz fehlender Einnahmen eines Kurpark- und Weinfestes gestemmt werden. Eine Situation, die die Vereinsleitung vor große Herausforderungen gestellt hat.

Uns ist es selbstverständlich bewusst, dass in diesem Jahr viele Menschen eine extrem schwierige Zeit durchlebt haben und eigene Herausforderungen meistern mussten, egal ob diese physischer, psychischer oder finanzieller Natur waren. Es ist uns deshalb ein Herzensanliegen, uns für die Treue und wunderbare Unterstützung unserer Mitglieder gerade in dieser schwierigen Zeit zu bedanken.

Danke, dass ihr uns so verbunden seid!

Danke, dass ihr als Mitglieder zu uns steht!

Danke, dass wir auf euch bauen können!

So gestärkt können wir optimistischer auf die nächsten Wochen und das Jahr 2021 schauen und sind voller Zuversicht, bei der CONCORDIA mit all ihren Chor- und Sondergruppen nach der Zwangspause - wann immer diese auch enden wird - wieder durchstarten zu können.

In diesem Sinne wünscht die Vereinsleitung allen aktiven und passiven CONCORDIA-Mitgliedern sowie den Ehrenmitgliedern des Vereins entspannte Adventstage, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen ruhigen und friedlichen Jahresausklang. Dies selbstverständlich bei bester Gesundheit.

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.



www.musikverein-busenbach.de

Verkauf von Weihnachtsgebäck auf dem Wochenmarkt

Am **Freitag, den 18.12.** verkaufen wir auf dem Wochenmarkt **selbstgemachtes Weihnachtsgebäck**. Unsere Bäckerinnen und Bäcker haben sich schwer ins Zeug gelegt. Bitte unterstützen Sie den MVE Busenbach mit dem Kauf des Selbstgebäckens. Es ist zwar dann schon kurz vor dem 4. Advent, aber wenn man es wirklich will, kann man es schaffen, das Weihnachtsgebäck bis zum Ende der Weihnachtsferien zu konsumieren. Gemeinsam schaffen wir das!!!

Und lauschen Sie mal sonntags um 18:00 Uhr! Da spielen wir in der Adventszeit Weihnachtsmusik coronagerecht aus dem Fenster oder im Hof.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit.

Bleiben Sie gesund!



Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.



Liebe Blasmusikfreunde, dieses Jahr ist alles anders. So auch unsere Après-Ski-Party. Da diese nicht unter normalen Bedingungen stattfinden kann, haben wir uns etwas Besonderes für euch überlegt: **Après-Ski Party @ Home!**

Damit keiner dieses Jahr auf die leckeren Würstchen, den guten Glühwein/Kinderpunsch und die super Musik unserer DJs verzichten muss, bringen wir die Party zu euch nach Hause.

Für weitere Informationen besucht uns auf unserer Homepage www.mvlreichenbach.de.

Wir bedanken uns nun bei allen, die unseren Verein in diesem schwierigen Jahr unterstützt haben. Dank auch an die aktiven Musikerinnen und Musiker, die fleißig trotz der erschwerten Bedingungen, so lange es noch möglich war, die Proben im 14-tägigen Rhythmus besucht haben.

Bleiben Sie weiterhin gesund und eine schöne Weihnachtszeit wünscht der Musikverein Lyra Reichenbach.

Und außerdem: Heiligabend mal anders – Ökumenische Andacht um 14.30 auf dem Friedhof Reichenbach

Besinnliche Worte und Weihnachtslieder mit dem Musikverein „Lyra“ Reichenbach

Musikverein "Harmonie" Etzenrot e.V.



Adventsgrüße

Der Musikverein Harmonie Etzenrot e.V. wünscht allen Musikern, Mitgliedern und allen Etzenroter Bürgern eine ruhige, besinnliche Adventszeit. Bleiben sie gesund oder werden sie es schnell wieder.

Wir bedanken uns bei allen, die auch in diesem schwierigen Jahr unseren Verein unterstützten, Geld spendeten, unsere Konzerte besuchten und ihre Freundschaft und Verbundenheit zum Musikverein Harmonie Etzenrot e.V. zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem großen Engagement der aktiven Musiker und der Dirigenten bei den Proben und den Auftritten im Jahr 2020.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Fans und Freunde, die uns bei den Auftritten durch Ihren Applaus unterstützt haben. Wir hoffen, Sie auch in 2021 wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weihnachtsgeschenk gesucht?

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Gutschein für einen **Schnupperkurs Instrumentenausbildung**. Wir bieten solche Einstiegsmöglichkeiten für **Erwachsene, Kinder und Jugendliche**, egal ob **Anfänger oder Wiedereinsteiger**. Ausbildung in den Fächern Gesang, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Schlagzeug und Percussion sind im Angebot. Natürlich alles unter dem Vorbehalt der Freigabe dieser Aktivitäten unter den bis dahin geltenden Coronabestimmungen.

Interessiert? Dann rufen sie einfach an unter **0177 2084717** bei Steffen Dix an.

MSC Reichenbach e.V.



Jahresabschluss - Vereinsausflug

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner des MSC Reichenbach!

Ein außergewöhnliches Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Viele Veranstaltungen konnten in diesem Jahr wegen Covid 19 nicht stattfinden. Auch der MSC musste auf etliche Veranstaltungen und Treffen verzichten. Dieses Jahr mussten auch unser beliebter Ausflug und unser immer gut besuchter

Jahresabschluss leider ausfallen.

Wir hoffen, dass sich im nächsten Jahr die Situation verbessert und werden dann, soweit möglich, die Veranstaltungen nachholen.

Unser Jahresausflug, der im Mai nach Rothenburg ob der Tauber und Dennenlohe gehen sollte, findet am 18. September 2021 statt. Wer an dieser schönen Fahrt teilnehmen möchte und sich noch nicht angemeldet hat, kann das unter Tel. 07243/69555 bei A. Kunz nachholen und sich dort auch gegebenenfalls noch informieren.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2021 alles Gute, vor allem Gesundheit und würden uns freuen, wenn wir Sie bei einer unserer Veranstaltungen und Treffen im nächsten Jahr wiedersehen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MSC Hurrikan Reichenbach e.V.

Schützenverein Waldbronn e.V.



- Allgemeine Informationen -

Schnuppertraining für alle Interessenten am Schießsport immer dienstags ab 18 Uhr, einfach per E-Mail anfragen.

Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz, E-Mail: osm@sv-waldbronn.de

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn



Kontakt

Manfred Müller, Tel. 07202 1284, mm.karlsbad@gmx.de

Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrscheid@imail.de

www.bund.net/karlsbad-waldbronn

Waldbronner Selbständige e.V.



Mach mit beim Zunftbaum-Gewinnspiel - 3 Einkaufsgutscheine zu gewinnen

Die Waldbronner Selbständigen freuen sich, den Zunftbaum in weihnachtlichem Gewand präsentieren zu können und möchten dies mit einem Gewinnspiel feiern.

Frage 1: Wie viele Lichter hat die Weihnachtsbeleuchtung?

Frage 2: Wie hoch ist der Zunftbaum (inklusive Spitze)?



QR-Code: Waldbronner Selbständige

Ihr wollt einen von drei Einkaufsgutscheinen gewinnen? Dann schickt uns eure Antworten per E-Mail an: info@ws-ev.de oder scannt den QR-Code mit dem Handy. **Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2020.**

Teilnahmebedingungen: Mit dem Einsenden der E-Mail erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für die Dauer der Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert werden.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/
Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Christine Neumann-Martin MdL lädt ein zur Bürgersprechstunde per Telefon

Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin (CDU) lädt herzlich ein zur nächsten **telefonischen Bürgersprechstunde**. Die Abgeordnete ist

**am Freitag, 18. Dezember 2020,
von 15:00 bis 16:00 Uhr unter 07243 3750-111**

persönlich erreichbar. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine vorherige telefonische Anmeldung unter der genannten Telefonnummer gebeten.

Bürgerinnen und Bürger, die ein Anliegen haben, können sich auch gerne zu den üblichen Bürozeiten an das Wahlkreisbüro in der Entengasse 12 in Ettlingen wenden. Das Wahlkreisbüro ist unter 07243 3750-111 oder mdl@christine-neumann.info erreichbar.

Nutzen Sie die Gelegenheit, die Landtagsabgeordnete zu sprechen!

CDU-Gemeindeverband Waldbronn

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



www.gruene-karlsbad-marxzell-waldbronn.de

Barbara Saebel MdL lädt zur Bürgersprechstunde per Telefon

Am Donnerstag, den **10. Dezember 2020**, lädt die Landtagsabgeordnete der Grünen für den Wahlkreis Ettlingen Barbara Saebel von **17:00 bis 18:30 Uhr** zu einer Bürgersprechstunde. Aufgrund der Corona-Pandemie wird unter Einhaltung der Abstandsregeln die Bürgersprechstunde telefonisch stattfinden. Zur besseren Koordination Ihrer Anliegen, bitten wir um vorherige Anmeldung.

Sie können uns unter der Nummer 07243/76 55 000 oder unter der E-Mail-Adresse: barbara.saelbe.wk@gruene.landtag-bw.de erreichen.

Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer/Mailanschrift und Ihr Anliegen an.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit!

SPD Waldbronn



Online - SPD-Debattencamp

Lars Klingbeil lädt zum virtuellen
SPD-Debatten-Camp 2020 ein.

Samstag, 12.12.2020 von 10 Uhr bis ca. 17 Uhr

Mitwirkende: **Olaf Scholz, Hubertus Heil, Saskia Esken, Lars Klingbeil, Norbert Walter-Borjans, Heiko Maas, Gesine Schwan, Katarina Barley** und viele andere.

Jede und jeder kann teilnehmen – egal, ob jung oder alt, SPD-Mitglied oder nicht,...

Die Zeit, die vor uns liegt, verlangt neue Antworten. Und die besten Ideen entstehen, wenn sie gemeinsam entwickelt werden!

Vorträge, Diskussionen und Debatten zu folgenden Themen:
Wie schaffen wir ein neues Wir-Gefühl und sorgen damit für mehr Respekt in der Gesellschaft?

Welche Veränderungen sind für eine moderne, erfolgreiche Wirtschaft notwendig, die Umwelt und Klima schont?

Wie machen wir unseren Sozialstaat für die Zukunft fit?

Und wie stärken wir Frieden und Europa?

Alle Infos, Programm und Anmeldung unter:

<https://debattencamp.spd.de>

Kontakt:

SPD Waldbronn, Vorsitzende: Gabriele Bitter,
Telefon: 07243 68342

E-Mail: gabriele-bitter@t-online.de

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter

www.spdwaldbronn.de

sowie auf der facebook-Seite

www.facebook.com/spdwaldbronn



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Zitrus-Schoko-Schichtdessert

Die Creme aus Joghurt und Quark bekommt durch verschiedene Zitrusfrüchte und Schokoladenraspeln eine ganz besondere Note. Das sollten Sie unbedingt probieren!

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Zutaten

- 250 g Joghurt 3,8 % Fett
- 250 g Quark 40 % Fett i. Tr.
- 2 Mandarinen
- 1 Grapefruit
- 1 Orange
- 1 Banane
- 1 Sternfrucht
- 100 g Schokoladenraspeln
- 3 EL Orangenlikör
- 1 Vanilleschote
- 2 EL Honig
- 30 g Pistazienkerne

Zubereitung

1. Grapefruit, Orange, Mandarine und die Sternfrucht reinigen. Bei der Grapefruit und der Orange mit einem scharfen Messer die Schale abschneiden. Über einer Schüssel die einzelnen Filets aus der Orange und der Grapefruit heraus schneiden – den Saft über der Schüssel auffangen und die Filets zum Saft legen.
2. Mandarine und Banane schälen und in Scheiben schneiden – in die Schüssel mit den Orangen-Grapefruit geben. Orangenlikör in die Schüssel geben und alles vorsichtig vermengen.
3. Joghurt mit Quark, Honig, Vanilleschote (davor halbieren und auskratzen!) zu einer Creme rühren. Sternfrucht in Scheiben schneiden, Pistazienkerne hacken.
4. Die Massen in 4 Gläser dekorativ schichten. 1. Schicht Schokoladenraspeln, 2. Schicht Joghurtcreme, 3. Schicht Zitrusfrüchte usw., dann mit einer Sternfruchtscheibe und den gehackten Pistazienkernen dekorieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Die Spenden- plattform für Ihren Verein

www.gemeinsamhelfen.de

